Seminarprogramm 2017

Termine I Seminare I Veranstaltungen















VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

der Dienst von Fachkräften in Partnerprojekten und -programmen stellt eine tragfähige Säule der Internationalen Friedens- und Entwicklungszusammenarbeit dar.

Die Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe (AGEH) e. V. und Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst bieten internationalen Fachkräften Lernräume und individuelle Begleitung zur Vorbereitung, während und nach dem Dienst. Wir entwickeln bedarfsorientierte Seminare, Trainings und Workshops für Sie.

Die Arbeit beider Organisationen wurzelt im Evangelium, wonach Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung untrennbar zusammengehören.

In ökumenischer Partnerschaft erstellen wir jährlich dieses Programm. Wir möchten mit unseren Angeboten die Wirksamkeit von Fachkräften in der Entwicklungszusammenarbeit stärken. Durch Dialog und partnerschaftliches Arbeiten, mit ihrem Blick von außen, bereichern Fachkräfte die Partnerorganisationen und schaffen zusammen mit den Partnern vor Ort gemeinsames Erfahrungswissen und gegenseitiges Vertrauen.

In unseren Seminaren bieten wir Ihnen Möglichkeiten für fachliche und persönliche Weiterentwicklung – orientiert am künftigen beruflichen Kontext. Sie werden in Ihrem individuellen Lernen sowie im Dialog mit anderen Fachkräften von international erfahrenen Trainer/innen begleitet.

Neben Fachkräften der **AGEH** und **Brot für die Welt** richtet sich ein Teil unserer Seminare auch an Fachleute anderer Organisationen und entwicklungspolitisch Engagierte. Ebenso bieten wir Angebote für zurückgekehrte Fachkräfte.

Wir wünschen Ihnen eine interessante und anregende Lektüre und freuen uns, wenn wir Sie bei einem unserer Seminare begrüßen dürfen.

Michael Steeb

(Geschäftsführer AGEH e. V.)

Prof. Dr. Claudia Warning

(Vorstand Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst)

INHALTSVERZEICHNIS

FRIEDEN UND ENTWICKLUNG

Kirche und Entwicklung II: Flucht und Migration Seite 10

Kirche und Entwicklung III: Menschenrechte und religiöse Diversität Seite 11

Kirche und Entwicklung IIII: Diversitätssensibles Arbeiten Seite 12

Do No Harm – Gut gemeint und gut gemacht? (LCP) Seite 13

Reflecting on Peace Practise (RPP) – Woher wissen wir eigentlich, was wir Gutes tun? Seite 14

Kirche und Konflikt Seite 15



4

WIRKSAM SEIN

Wirkungsorientiertes Projektmanagement mit ROMA Seite 34

Projektmanagement als gemeinsames Anliegen – Chancen durch PME Seite 35

Wirkungsorientierung in der Arbeit von Fachkräften – Kleine Schritte – große Wirkung Seite 36

Mut tut gut – Auf zur Heldenreise Seite 37



INTERAKTION STÄRKEN

Gut beraten? Seite 18

Participatory Video – Storytelling Seite 19

Entwicklung von Medienkompetenz Seite 20

Wissen kreativ vermitteln – Andocken statt abladen Seite 21

Partizipative Methoden in der Entwicklungszusammenarbeit – miteinander statt nebeneinander Seite 22

Methoden der Wissenskommunikation in oralen Kulturen Seite 23

Gewaltfreie Kommunikation Seite 24



WIRKEN IN DEUTSCHLAND

Mit Charme und rotem Faden – Veranstaltungen zielorientiert moderieren Seite 40

Zurück in Deutschland Seite 41

Damit der Funke überspringt – Wissen lebendig vermitteln Seite 42

Jenseits der Infotische – Kreative politische Aktionsformen Seite 43

Qualifizierung zur Mitarbeit in Seminaren von Brot für die Welt Seite 44



ACHTSAM BLEIBEN

Umgang mit Stress, Gewalt und Bedrohung Seite 26 Dealing with Stress, Violence and Threat Seite 31 Konstruktiver Umgang mit Konflikten Seite 32



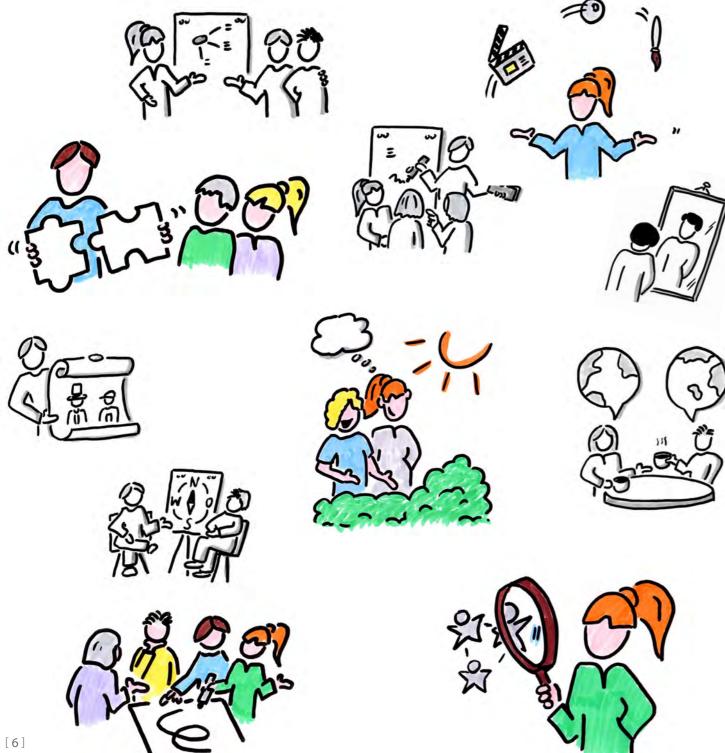
6

INTERNE SEMINARE (nur für AGEH bzw. Brot für die Welt Fachkräfte)

Begrüßung und Orientierungstag – Leben und Arbeiten in der AGEH Seite 46
Wer, Wozu und Wie? – Rahmenbedingungen Personeller Zusammenarbeit (RaPZ) Seite 47
Konzepte, Rollen und Realitäten Seite 48
Sicherheitsmanagement im Gastland Seite 49
Finanzmittelverwaltung und -Abrechnung Seite 50
Am Ende des Dienstvertrages – Rückkehrer-Auswertungstage Seite 51
Ausreiseseminar Seite 52
Auswertungsseminar Seite 53



[4]



METHODEN DER AGEH UND BFDW SEMINARE

Berufserfahrene Fachkräfte wissen, was sie mitbringen, warum sie auf den von Dienst- und Auftraggebern beschriebenen Personalplatz passen und was sie noch lernen und mitnehmen wollen, um professionell mit fachlichen und persönlichen Herausforderungen bei den dienstgebenden Organisationen umgehen zu können.

Wie machen wir das?

Rollenspie/e. System. Guntarach

Haben Sie Fragen zu unseren Angeboten?

Kerstin.Kude@ageh.org Petra.Kohts@brot-fuer-die-welt.de



THEMENGRUPPE 1 FRIEDEN UND ENTWICKUNG



FRIEDEN UND ENTWICKLUNG

FRIEDEN UND ENTWICKLUNG

KIRCHE UND ENTWICKLUNG I: FLUCHT UND MIGRATION

In der 12. Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (2015) wird ein Beschluss zum Flüchtlingsschutz in Europa verabschiedet, in dem es heißt: "Wir brauchen eine Asylpolitik, die Würde, Leib und Leben der Flüchtlinge schützt und dem Anspruch einer europäischen Wertegemeinschaft gerecht wird" und es heißt ferner: "Die Gebote zur Aufnahme von Flüchtlingen und zum Gastrecht für Fremde gehören zum Kernbestand des christlichen Glaubens. Flüchtlingen und Fremden zu helfen, ist unaufgebbarer Teil christlicher Existenz." Die kirchliche Entwicklungszusammenarbeit positioniert sich und versucht durch Lobby- und Advocacyarbeit (z. B. im Bereich Migrations- und Flüchtlingspolitik), durch die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen weltweit, in internationalen und nationalen Netzwerken für einen rechtebasierten Ansatz einzutreten und sich einer wachsenden Ungerechtigkeit entgegenzustellen.

Neben der Analyse von Fluchtursachen möchten wir in diesem Seminar die historische und gegenwärtige Relevanz von Migrationsbewegungen beleuchten und dabei auch auf die Rolle der Kirchen und von Brot für die Welt eingehen.

Wie kann eine Gesellschaft den menschenrechtlichen Schutz gewährleisten, den es so dringend braucht, um Menschen in Not zu schützen? Was braucht es für ein stärkeres kollektives Engagement zugunsten einer Integration aller? Wie profitieren wir als Gesellschaft von einem transkulturellen Miteinander?

IN STICHWORTEN

- Einführung in die kirchliche Entwicklungszusammenarbeit und deren Leitgedanken
- Thematisierung der Zusammenhänge von sozialer/wirtschaftlicher Ungerechtigkeit und Flucht/Migration

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte im Bewerbungsprozess von Brot für die Welt Evangelischer Entwicklungsdienst
- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke in Vorbereitung
- Mitarbeiter/innen kirchlicher Hilfswerke

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT – GÄSTEHAUS, BERLIN

SE 4 21.04. – 23.04.2017

Das Seminar beginnt mit dem gemeinsamen Abendessen am ersten Seminartag und endet mit dem Mittagessen am letzten Seminartag.

TEILNAHMEBEITRAG

360,00 Euro ohne Ü/F

480,00 Euro inkl. Ü/VP

Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich.

Für Fachkräfte im Bewerbungsverfahren von Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst ist die Teilnahme kostenlos.

Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 14 Jahren.

ANMELDUNG BIS 10.03.2017

 $Brot\,f\"{u}r\,die\,Welt\,-\,Evangelischer\,Entwicklungsdienst\,in\,Berlin$

Abteilung Internationale Personaldienste

Tel.: +49 30 65211-1349

E-Mail: anmeldung.kurse@brot-fuer-die-welt.de

ANMELDUNG ONLINE

http://info.brot-fuer-die-welt.de/fachkraefte

KIRCHE UND ENTWICKLUNG II: MENSCHENRECHTE UND RELIGIÖSE DIVERSITÄT

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte wurde im Jahr 1948 von der UNO verabschiedet und ist seither eine rechtlich verpflichtende Aufgabe der internationalen Staatengemeinschaft. Die UN-Menschenrechtsverträge sollen die Vielfalt der Menschenrechte sichern.

Im Artikel 18 heißt es: "Jeder hat das Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit; dieses Recht schließt die Freiheit ein, seine Religion oder Überzeugung zu wechseln, sowie die Freiheit, seine Religion oder Weltanschauung allein oder in Gemeinschaft mit anderen, öffentlich oder privat durch Lehre, Ausübung, Gottesdienst und Kulthandlungen zu bekennen."

Weltweit werden Konflikte religiös aufgeheizt. Religion wird vielerorts als Mittel für Ausgrenzung und Verfolgung instrumentalisiert. Die Tendenz zur Säkularisierung ist in eine religiöse Pluralisierung übergegangen. Das stellt die Gesellschaft vor große Herausforderungen, da einerseits die Gleichheit gewahrt und gleichzeitig die individuelle Freiheit berücksichtigt werden soll.

Die kirchliche Entwicklungszusammenarbeit positioniert sich und versucht durch Lobby- und Advocacyarbeit, durch die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen weltweit und internationalen sowie nationalen Netzwerken für einen rechtebasierten Ansatz einzutreten und sich einer wachsenden Ungerechtigkeit entgegenzustellen.

Was können wir als religiöse und als Weltengemeinschaft für ein friedliches Miteinander tun? Welche Rolle können Kirchen und kirchliche Organisationen für einen weltoffenen Umgang einnehmen?

IN STICHWORTEN

- Einführung in die kirchliche Entwicklungszusammenarbeit und deren Leitgedanken
- Bedeutung der Religion und des christlichen Glaubens im Bereich Humanitärer Hilfe, Entwicklungszusammenarbeit und -politik
- Erörterung des interreligiösen Dialogs zugunsten einer an Menschenwürde und Menschenrechten orientierten Arbeit

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte im Bewerbungsprozess von Brot für die Welt Evangelischer Entwicklungsdienst
- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke in Vorbereitung
- Mitarbeiter/innen kirchlicher Hilfswerke

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT – GÄSTEHAUS, BERLIN

SE 8 10.09. – 12.09.2017

Das Seminar beginnt mit dem gemeinsamen Abendessen am ersten Seminartag und endet mit dem Mittagessen am letzten Seminartag.

TEILNAHMEBEITRAG

360.00 Euro ohne Ü/F

480.00 Furo inkl. Ü/VP

Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich.

Für Fachkräfte im Bewerbungsverfahren von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst ist die Teilnahme kostenlos.

Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 14 Jahren.

ANMELDUNG BIS 31.07.2017

Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst in Berlin Abteilung Internationale Personaldienste

Tel.: +49 30 65211-1349

E-Mail: anmeldung.kurse@brot-fuer-die-welt.de http://info.brot-fuer-die-welt.de/fachkraefte

ANMELDUNG ONLINE

http://info.brot-fuer-die-welt.de/fachkraefte

[10]

FRIEDEN UND ENTWICKLUNG

KIRCHE UND ENTWICKLUNG III: DIVERSITÄTSSENSBIBLES ARBEITEN – VIELFÄLTIG STARK

In einer diversen, vielfältigen Gesellschaft liegt ein großer Reichtum. Dennoch wird Anderssein oft als Argument für Ausgrenzung angebracht. Die Frage "In welcher Gesellschaft wollen wir leben?" scheint immanent in einer Zeit, in der Menschen anderer Herkunft als Grund für Unmut und Stigmatisierung instrumentalisiert werden. Eine andere Gesellschaft scheint nur dann möglich, wenn auch die eigenen versteckten Stereotype und Rassismen erkannt werden.

Als ein Instrument wird im Seminar der Anti-Bias-Ansatz vorgestellt. Ziel ist es, die eigene Haltung und (versteckte) Stereotypen und Rassismen zu reflektieren und Handlungsansätze gegen Diskriminierung und Unterdrückung zu entwickeln. Als Fachkraft im "Entwicklungsdienst" kommt den Themen Umgang mit der eigenen (herkunftsbedingten) Machtposition und Privilegien eine besondere Bedeutung zu. Dabei wird der Blick auch auf die Rolle als "weiße/r Entwicklungshelfer/in" gerichtet und dem Partnerschaftsverständnis der kirchlichen Entwicklungszusammenarbeit.

Das Seminar sensibilisiert für rassistische Diskriminierungen und andere Ausgrenzungsmechanismen: Wie entstehen Vorurteile und welche Funktion haben sie? Wie kann man eine vorurteilsbewusste Umgebung schaffen und Begegnungen mitgestalten?

IN STICHWORTEN

- Reflektion meiner Rolle als außenstehende/r Weiße/r oder als Person of Color
- Einführung in den Anti-Bias-Ansatz
- Diversitätsfördernde und -verhindernde Faktoren
- Verständnis von Partnerschaft in der Entwicklungszusammenarbeit
- Als Fachkraft in der EZ: Umgang mit exkludierenden Hierarchien im internationalen Arbeitsfeld

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte im Bewerbungsprozess von Brot für die Welt Evangelischer Entwicklungsdienst
- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke in Vorbereitung
- Mitarbeiter/innen kirchlicher Hilfswerke

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT – GÄSTEHAUS, BERLIN

SE 11 20.11. – 22.11.2017

Das Seminar beginnt mit dem gemeinsamen Abendessen am ersten Seminartag und endet mit dem Mittagessen am letzten Seminartag.

TEILNAHMEBEITRAG

360,00 Euro ohne Ü/F

480,00 Euro inkl. Ü/VP

Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich.

Für Fachkräfte im Bewerbungsverfahren von Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst ist die Teilnahme kostenlos.

Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 14 Jahren.

ANMELDUNG BIS 09.10.2017

Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst in Berlin Abteilung Internationale Personaldienste

Tel.: +49 30 65211-1349

E-Mail: anmeldung.kurse@brot-fuer-die-welt.de

ANMELDUNG ONLINE

http://info.brot-fuer-die-welt.de/fachkraefte

DO NO HARM – GUT GEMEINT UND GUT GEMACHT? (LOCAL CAPACITIES FOR PEACE)

Kriege und Kämpfe um Macht, Wasser oder Weidegründe schaffen Armut, Hunger und meist auch Flüchtlinge. Nahrungsmittellieferungen und Projekte internationaler Entwicklungsorganisationen können hier die Not der Zivilbevölkerung lindern, aber auch unwissentlich zusätzlich Öl ins Feuer gießen. Nämlich dann, wenn zum Beispiel Hirse und Medikamente aus Sicht der Kriegsparteien bei den "Falschen" ankommen. Dies weckt dann entweder Begehrlichkeiten und Neid oder es wird vielleicht ausgenutzt, um den Konflikt mit der Gegenpartei weiter anzuheizen. Um diesen nicht intendierten "Nebenwirkungen" zu begegnen, haben sich im Rahmen des Projektes "Local Capacities for Peace" (LCP) Nichtregierungsorganisationen zusammengetan und das Projektplanungsinstrument "Do No Harm" entwickelt. Ein wesentliches Element des Do No Harm - Ansatzes ist, dass humanitäre Organisationen, Hilfswerke und Fachkräfte in der Entwicklungszusammenarbeit geeignete Methoden finden bzw. entwickeln, um die - positiven oder negativen - Auswirkungen des eigenen Handelns beurteilen zu können.

Wie also können Nothilfe und Entwicklungszusammenarbeit so organisiert werden, dass sie Konflikte nicht unbewusst weiter verschärfen, sondern friedensfördernd wirken? Teilnehmer/innen dieses Seminares gehen dieser Frage nach und erproben anhand von Projektbeispielen den Umgang mit dem Planungsinstrument zur lokalen Konfliktbearbeitung "Do No Harm".

IN STICHWORTEN

- Einführung in Hintergrund, Entstehungsgeschichte und Handhabung des Projektplanungsinstruments "Do No Harm"
- Identifizierung konfliktverschärfender bzw. friedensfördernder Verhaltensmuster
- Herausarbeiten friedensfördernder Ressourcen vor Ort

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte im Bewerbungsprozess von Brot für die Welt Evangelischer Entwicklungsdienst
- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke in Vorbereitung
- Mitarbeiter/innen kirchlicher Hilfswerke

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT – GÄSTEHAUS, BERLIN

SE 1 17.02. – 19.02.2017

SE 9 25.09. – 27.09.2017

Die Seminare beginnen mit dem gemeinsamen Abendessen am ersten Seminartag und enden mit dem Mittagessen am letzten Seminartag.

TEILNAHMEBEITRAG

360,00 Euro ohne Ü/F

480,00 Euro inkl. Ü/VP

Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich.

Für Fachkräfte im Bewerbungsverfahren von Brot für die Welt -Evangelischer Entwicklungsdienst ist die Teilnahme kostenlos.

Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 14 Jahren.

ANMELDUNG ZUM SE 1 BIS 06.01.2017 ANMELDUNG ZUM SE 9 BIS 14.08.2017

Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst in Berlin Abteilung Internationale Personaldienste

Tel.: +49 30 65211-1349

E-Mail: anmeldung.kurse@brot-fuer-die-welt.de

ANMELDUNG ONLINE

http://info.brot-fuer-die-welt.de/fachkraefte

REFLECTING ON PEACE PRACTICE (RPP) – WOHER WISSEN WIR EIGENTLICH, WAS WIR GUTES TUN?

In einer diversen, vielfältigen Gesellschaft liegt ein großer Reichtum. Viele Fachkräfte arbeiten in Partnerorganisationen, die im Bereich der Friedensarbeit tätig sind. Mit dem von Mary B. Anderson entwickelten Do No Harm-Kriterien (im Rahmen des Projektes Local Capacities for Peace) wurde ein bewährtes Instrument für eine friedens- und konfliktsensible Projektarbeit in der Nothilfe und Entwicklungszusammenarbeit in Konfliktregionen erarbeitet. In einem Folgeschritt wurde das Instrument Reflecting on Peace entwickelt. Der Fokus liegt dabei auf der Wirksamkeit von Friedensarbeit. Die RPP zugrunde liegende Frage lautet: Woher wissen wir eigentlich, was wir Gutes tun?

Ziel ist es, die Effektivität von Projekten der gesellschaftlichen Konfliktbearbeitung zu verbessern. So wird sowohl für die Phase der Programmplanung als auch für das Monitoring und die Evaluation eines Projektes ein Werkzeug zur Verfügung gestellt, das Praktiker/innen hilft, den Erfolg der eigenen Arbeit zu bewerten. Leitgedanke ist dabei, die Wirksamkeit dieser Maßnahmen für den Friedensprozess zu optimieren.

IN STICHWORTEN

- Einführung in die Geschichte und Entwicklung des RPP-Ansatzes im Kontext Do No Harm
- Kennenlernen des RPP Tools für die Planung, Durchführung und Evaluierung in der Friedensarbeit
- Erprobung der RPP-Matrix

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte im Bewerbungsprozess von Brot für die Welt Evangelischer Entwicklungsdienst
- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke in Vorbereitung
- Mitarbeiter/innen kirchlicher Hilfswerke

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT – GÄSTEHAUS, BERLIN

SE 5 30.06. – 02.07.2017

Das Seminar beginnt mit dem gemeinsamen Abendessen am ersten Seminartag und endet mit dem Mittagessen am letzten Seminartag.

TEILNAHMEBEITRAG

360,00 Euro ohne Ü/F

480,00 Euro inkl. Ü/VP

Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich.

Für Fachkräfte im Bewerbungsverfahren von Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst ist die Teilnahme kostenlos.

Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 14 Jahren.

ANMELDUNG BIS 19.05.2017

Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst in Berlin Abteilung Internationale Personaldienste

Tel.: +49 30 65211-1349

E-Mail: anmeldung.kurse@brot-fuer-die-welt.de

ANMELDUNG ONLINE

http://info.brot-fuer-die-welt.de/fachkraefte

KIRCHE UND KONFLIKT – TEIL DES PROBLEMS ODER TEIL DER LÖSUNG? TRAINING ZUR KATHOLISCHEN FRIEDENSLEHRE

Dieses Seminar ist in Zusammenarbeit mit Justitia & Pax für all jene entwickelt, die sich als Fachkräfte des Zivilen Friedensdienstes, oder in anderen friedens- oder entwicklungspolitischen Zusammenhängen, mit der Frage befassen, wie kirchliche Akteure in geeigneter Weise zum Frieden beitragen können. Es soll Fachkräfte der Entwicklungsdienste und Mitarbeiter von Entwicklungs- und Friedensorganisationen ansprechen, die unmittelbar in der Friedensarbeit tätig sind. Eingeladen sind aber auch Interessierte, die in Ländern oder Regionen leben und arbeiten, in denen aktuelle oder in der Vergangenheit erlebte Gewalt und Ungerechtigkeit das Leben prägen. Die Auseinandersetzung mit der kirchlichen Friedenslehre bietet hier Reflexionsräume und Orientierungsmöglichkeiten für konkretes Handeln. In diesem Kurs setzen sich die Teilnehmer/innen mit ihren biographischen Berührungspunkten zu Krieg und Frieden auseinander. Hintergrundwissen zur Genese der katholischen Friedenslehre wird gemeinsam erarbeitet. Das Leitbild des "Gerechten Friedens" kann im Spannungsbogen zwischen Illusion und handlungsleitendem Horizont anhand von Praxiserfahrungen reflektiert werden.

IN STICHWORTEN

- Identifikation und Reflexion von persönlichen Bezugspunkten zu Krieg und Frieden
- Grundwissen zur Genese von Friedenslehre sowie der Friedensethik der katholischen Kirche
- Anregungen zur Handlungsorientierung in internationalen Konflikten
- Leitbild des Gerechten Friedens kennen und sich dazu als internationale Fachkraft positionieren
- Auseinandersetzung mit Kirche als Friedensakteur

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte der AGEH, insbesondere des Zivilen Friedensdienstes
- Fachkräfte anderer Dienste und Entwicklungsorganisationen
- Mitarbeiter/innen kirchlicher Hilfswerke

JUSTITIA ET PAX

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT – AGEH, KÖLN

KK 1	20.02. – 21.02.2017
KK 2	29.06. – 30.06.2017
KK 3	06 11 _ 07 11 2017

TEILNAHMEBEITRAG

91,00 Euro ohne Ü/VP

ANMELDUNG AGEH

Caroline Ngunga Tel.: +49 221 8896-239

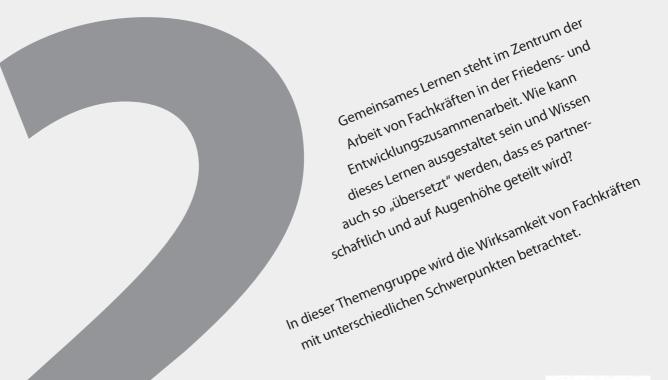
E-Mail: caroline.ngunga@ageh.org



[14]



THEMENGRUPPE 2 INTERAKTION STÄRKEN





INTERAKTION STÄRKEN

"GUT BERATEN?" WIRKSAM IN KIRCHLICHEN UND ZIVILGESESCHAFTLICHEN ORGANISATIONEN

Fachkräfte arbeiten in den meisten Organisationen als Kolleginnen/Kollegen und integrierte Beraterinnen/Berater. Sie stehen damit vor der täglichen Herausforderung, sich zwischen verschiedenen Rollen und Rollenerwartungen ihrer Partner und Aufraggeber für ihre fach- und kontextspezifischen Aufgaben immer wieder neu aufzustellen und ihre Arbeit für und mit Kolleginnen und Kollegen zu gestalten.

In diesem Training können Fachkräfte ihren Beratungsauftrag im Kontext von zivilgesellschaftlichen und kirchlichen Strukturen reflektieren. Dazu wird individuell und in der Gruppe insbesondere an persönlichen Stärken und alltäglichen Fallen gearbeitet und diese in den Zusammenhang mit wirksamer Beratung gestellt. Dazu wird insbesondere auch das AGEH-Wirkmodell genutzt.

Das Training bietet Raum für Reflexion und die individuelle Erarbeitung einer "inneren Landkarte", die nicht nur die eigene Haltung bezüglich der Beratungstätigkeit bewusst macht und stärkt, sondern auch den spezifischen Kontext kirchlicher und zivilgesellschaftlicher Partnerorganisationen in den Blick nimmt. Nach dem Training kann je nach individuellen Bedarfen an Ergebnissen und Transfer gemeinsam und mit AGEH-Coaches und den Lernprozessbegleiter/innen des Trainings weitergearbeitet werden.

IN STICHWORTEN

- Teilnehmende entwickeln ihr Berater/innen Profil (weiter)
- Individuelle Stärken als Berater/innen und alltägliche Fallen in der Beratungsarbeit werden erkannt und bearbeitet
- Spezifische Möglichkeiten und Herausforderungen als Berater/innen in kirchlichen und zivilgesellschaftlichen Strukturen werden deutlich
- Das vielfältige Spektrum der Gestaltung von Interaktionen in Beratung wird erarbeitet

ZIELGRUPPE

• Fachkräfte der AGEH und anderer Dienste

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT – AGEH, KÖLN

GB 1 06.03. - 09.03.2017 GB 2 06.06. - 09.06.2017 GB 3 28.08. - 31.08.2017 GB 4 20.11. - 23.11.2017

TEILNAHMEBEITRAG

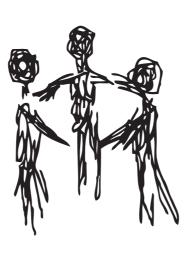
690,00 Euro ohne Ü/VP

ANMELDUNG AGEH

Sigrid Fischer

Tel.: +49 221 8896-234

E-Mail: sigrid.fischer@ageh.org



PARTICIPATORY VIDEO – "STORY TELLING" IN BEWEGENDEN BILDERN

Participatory Video bringt Menschen miteinander in Kontakt und durch den filmischen Austausch von Fach- und Erfahrungswissen werden eigene Anliegen und Veränderungsprozesse ausgedrückt und öffentlich gemacht. Die erstellten Videos führen in den Dialog, ermöglichen Perspektivwechsel, dienen der Aufklärung und Konfliktlösung und dokumentieren, was Veränderungsprozesse in unterschiedlichsten Kontexten bewirken. In der Arbeit mit der Kamera entstehen lebendige und bewegende Zeugnisse.

Participatory Video verleiht Menschen eine Stimme, die normalerweise nicht gehört werden. Es ist eine Methode, die jede/r nutzen kann, ohne lesen und schreiben zu können. Participatory Video ist kreative Arbeit, die die eigenen Kompetenzen und Möglichkeiten erweitert und wird weltweit als Methode in den verschiedensten Projekten der Entwicklungszusammenarbeit eingesetzt. Mit Participatory Video hat der Nachweis von Wirkungen unserer internationalen Zusammenarbeit ein lebendiges Format erhalten.

In dem einwöchigen Seminar lernen die Teilnehmer/innen, bezogen auf ihre zukünftigen Einsatzorte, mit Menschen vor Ort, Videoprojekte durchzuführen. Ihre Projektpartner kommen selbst zu Wort und bringen ihre Anliegen und können ihre Arbeit partizipativ und unmittelbar in Form von selbst gedrehten Videos in die Öffentlichkeit bringen.

IN STICHWORTEN

- Praktische und theoretische Einführung in die Methode des Participatory Video
- Die Kamera als partizipatives Reflexionsinstrument nutzen lernen
- Umgang mit der Videokamera und Einführung in ein Computerschnitt programm
- Bildkomposition: Wie komponiere ich ein Bild?
- Mit der Kamera in der Hand Geschichten erzählen lernen
- Fragen stellen, die das Herz öffnen Interviewtechniken

Bei Bedarf bieten die Trainer/innen Aufbauseminare an und begleiten einzelne Projekte.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte, beruflich und ehrenamtlich Engagierte in der EZ, die ihre
 Tätigkeit durch partizipative Videoarbeit ergänzen und erweitern möchten

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT – AGEH, KÖLN

PV 1 13.03. – 17.03.2017 PV 2 19.06. – 23.06.2017 PV 3 11.09. – 15.09.2017

TEILNAHMEBEITRAG

540,00 Euro ohne Ü/VP

ANMELDUNG AGEH

Sigrid Fischer

Tel.: +49 221 8896-234

E-Mail: sigrid.fischer@ageh.org



[18]

INTERAKTION STÄRKEN

ENTWICKLUNG VON MEDIENKOMPETENZ – MEDIENKOMPETENZ ERLEBEN

"Tue Gutes und rede darüber!"

Aber woran erkennen Sie, dass das Gute auch für Andere interessant ist? Und wie werden komplexe Zusammenhänge auf den Punkt gebracht – auch in schwierigen, unvorhergesehenen Situationen und unter Zeitdruck? Was ist das friedensspezifische Ihrer Arbeit und wie können Sie das klar vermitteln?

Wie erreichen Sie die Journalisten, die bei der Verbreitung der guten Nachricht behilflich sein können? Welche Möglichkeiten gibt es, so zu schreiben, dass Andere es gerne lesen?

Diese und andere Fragen werden in diesem Training beantwortet.

IN STICHWORTEN

- Sicherer Umgang mit Journalisten
- Schnelle und klare Beantwortung von Journalistenfragen sowohl schriftlich als auch mündlich (Statementtechnik)
- Gezielte Ansprache von Journalisten
- Erkennen von Themen (Konzeptionstechnik)
- Textliche Umsetzung der Themen für externe und interne Medien

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte des Zivilen Friedensdienstes
- Fachkräfte der Entwicklungszusammenarbeit

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT - AGEH, KÖLN

I EIMMINAE	OND VEID MEDIALE OF
MT 1	06.02. – 07.02.2017
MT 2	27.03. – 28.03.2017
MT 3	12.06. – 13.06.2017
MT 4	07.08 08.08.2017
MT 5	20.09. – 21.09.2017
MT 6	02.11 03.11.2017

TEILNAHMEBEITRAG

375,00 Euro ohne Ü/VP

ANMELDUNG AGEH

Sigrid Fischer

Tel.: +49 221 8896-234

 $\hbox{E-Mail: sigrid.fischer@ageh.org}$



WISSEN KREATIV VERMITTELN – ANDOCKEN STATT ABLADEN

Unsere Partnerorganisationen fordern unsere Fachkräfte in der Regel wegen ihrer sehr speziellen fachlichen Kenntnisse und Erfahrungen an. Die Fachkräfte stehen dann vor einer Herausforderung: Sie sollen ihr Wissen so weitergeben, dass die Kolleginnen/Kollegen der Partnerorganisation dieses Wissen annehmen können, ohne die Fachkraft als überhebliche "Besserwisserin" zu erfahren. Die Fachkraft muss sich einerseits also auf vorgefundene Lernstile und -gewohnheiten bei den Mitarbeiter/innen der Partnerorganisationen einstellen, andererseits aber den gesamten Kommunikationsprozess kreativ so gestalten, dass die Kolleginnen/Kollegen vor Ort Neugierde auf neues Wissen und Lust auf neue Wege entwickeln. Wie können Fachkräfte mit dieser doppelten Herausforderung umgehen? Wie lassen sich Wissen und Erfahrungen in die Entwicklungszusammenarbeit so einbringen, dass alle Beteiligten ihre Kenntnisse, ihre Kreativität und ihre Kompetenzen dabei erweitern und damit erwünschte Veränderungsprozesse anstoßen können?

IN STICHWORTEN

- Einblicke in die Grundlagen des kreativen Denkens
- Kennenlernen eines breiten Repertoires kreativer Lern- und Vermittlungsmethoden (z. B. Visualisierung, Story Telling) sowie kreativer Lernprozesse (inklusive kreativitätsfördernder und -blockierender Faktoren)
- Erprobung kreativer Vermittlungsmethoden für den eigenen Arbeitsbereich

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte im Bewerbungsprozess von Brot für die Welt Evangelischer Entwicklungsdienst
- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke in Vorbereitung
- Mitarbeiter/innen kirchlicher Hilfswerke

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT – GÄSTEHAUS, BERLIN

SE 2 10.03. – 12.03.2017

Das Seminar beginnt mit dem gemeinsamen Abendessen am ersten Seminartag und endet mit dem Mittagessen am letzten Seminartag.

TEILNAHMEBEITRAG

360,00 Euro ohne Ü/F

480.00 Euro inkl. Ü/VP

Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich.

Für Fachkräfte im Bewerbungsverfahren von Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst ist die Teilnahme kostenlos.

Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 14 Jahren.

ANMELDUNG BIS 03.02.2017

Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst in Berlin Abteilung Internationale Personaldienste

Tel.: +49 30 65211-1349

E-Mail: anmeldung.kurse@brot-fuer-die-welt.de

ANMELDUNGONLINE

http://info.brot-fuer-die-welt.de/fachkraefte

[20]

PARTIZIPATIVE METHODEN IN DER ENTWICKLUNGS-ZUSAMMENARBEIT – MITEINANDER STATT NEBENEINANDER

Entwicklungszusammenarbeit auf Augenhöhe bedeutet in der Praxis die Umsetzung eines gemeinsamen Gestaltungsprozesses mit den Partnerinnen/Partnern vor Ort – vor dem Hintergrund von hierarchischen und sozialen Strukturen. Dies erfordert neben anderen Kompetenzen auch ein Wissen über partizipative Methoden, das über ein theoretisches Grundverständnis hinausgeht. Die Vermittlung und die Erprobung dieser Methoden erweitern den Handlungsrahmen und die Prozessbegleitung von Fachkräften in der Entwicklungszusammenarbeit.

Das Seminar bietet einen Überblick über unterschiedliche partizipative Methoden und ihre Anwendungsmöglichkeiten im Projektalltag. Im Zentrum stehen die Reflektion und Erprobung ausgewählter partizipativer Instrumente aus dem Methodenpaket des "Participatory Rural Appraisal" (PRA). Die Anforderungen an eine partizipative Berater/innen-Rolle werden dabei ebenso thematisiert wie die Möglichkeiten und Grenzen partizipativer Arbeitsweisen im jeweiligen Projekt- Kontext.

IN STICHWORTEN

- Kenntnisse über Prinzipien von Partizipation im Sinne des PRA-Ansatzes
- Kennenlernen und Erproben verschiedener partizipativer Instrumente zur Bedarfserhebung, Situationsanalyse, zu Projektplanung und –Monitoring
- Entwicklung von Ideen für einen gemeinsamen Gestaltungsprozess mit den Mitarbeiter/innen der Partnerorganisationen

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte im Bewerbungsprozess von Brot für die Welt Evangelischer Entwicklungsdienst
- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke in Vorbereitung
- Mitarbeiter/innen kirchlicher Hilfswerke

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT – GÄSTEHAUS, BERLIN

SE 10 05.10. - 08.10.2017

Das Seminar beginnt am ersten Seminartag um 15.30 Uhr und endet am letzten Seminartag um 13.00 Uhr.

TEILNAHMEBEITRAG

540,00 Euro ohne Ü/F

720.00 Euro inkl. Ü/VP

Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich.

Für Fachkräfte im Bewerbungsverfahren von Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst ist die Teilnahme kostenlos.

Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 14 Jahren.

ANMELDUNG BIS 24.08.2017

Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst in Berlin Abteilung Internationale Personaldienste Tel.: +49 30 65211-1349

.....

E-Mail: anmeldung.kurse@brot-fuer-die-welt.de

ANMELDUNG ONLINE

http://info.brot-fuer-die-welt.de/fachkraefte

METHODEN FÜR DIE WISSENSKOMMUNIKATION IN ORALEN KULTUREN

Die partizipative Erarbeitung von relevantem Praxiswissen ist ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit von Fachkräften und damit ein wichtiger Beitrag zu Gerechtigkeit und nachhaltiger Entwicklung. Welche Art des gemeinsamen Lernens in einem bestimmten Kontext Erfolg hat, hängt stark von der jeweiligen Kultur ab. Wir arbeiten mit Partnerorganisationen zusammen, die vielfach durch orale Traditionen geprägt sind. Der Austausch von Wissen und das gemeinsame Lernen können in vielen Fällen nur funktionieren, wenn auch Fachkräfte ein Grundverständnis für andere (informelle) Arten des Lernens und der Wissenskommunikation und -managements erworben haben.

Fachkompetenzen greifen nur in Verbindung mit Kommunikationskompetenz. Ein solches Anforderungsspektrum verlangt von den Fachkräften ein besonderes Maß an Kommunikationsflexibilität.

Das Seminar gibt einen Einblick in die Zusammenhänge und Probleme von Vermittlungs- und Verständigungsprozessen zwischen oralen und schriftlichen Kulturen. Es werden Methoden des Peer-Learnings für eine partizipative Wissenskommunikation in den Einsatzregionen erprobt.

IN STICHWORTEN

- Auseinandersetzung mit verschiedenen Lernformen und den Unterschieden zwischen oralen und schriftlich geprägten Traditionen
- Kenntnisse wie man in Kulturen mit hohem Analphabetismus und starker oraler Tradition nachhaltig Wissen weitergeben und aufbewahren kann
- Sensibilisierung für die Zusammenhänge und Probleme von Vermitt lungs- und Verständigungsprozessen zwischen oralen und schriftlichen Kulturen
- Methodenkenntnis und Handlungsoptionen für den Wissensaustausch in den Einsatzregionen

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte im Bewerbungsprozess von Brot für die Welt Evangelischer Entwicklungsdienst
- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke in Vorbereitung
- Mitarbeiter/innen kirchlicher Hilfswerke

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT – GÄSTEHAUS, BERLIN

SE 6 09.07. – 11.07.2017

Das Seminar beginnt mit dem gemeinsamen Abendessen am ersten Seminartag und endet mit dem Mittagessen am letzten Seminartag.

TEILNAHMEBEITRAG

360,00 Euro ohne Ü/F

480,00 Euro inkl. Ü/VP

Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich.

Für Fachkräfte im Bewerbungsverfahren von Brot für die Welt - Evangelischer

Entwicklungsdienst ist die Teilnahme kostenlos.

Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 14 Jahren.

ANMELDUNG BIS 29.05.2017

Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst in Berlin Abteilung Internationale Personaldienste

Tel.: +49 30 65211-1349

E-Mail: anmeldung.kurse@brot-fuer-die-welt.de

ANMELDUNG ONLINE

http://info.brot-fuer-die-welt.de/fachkraefte

[22]

GEWALTFREIE KOMMUNIKATION

Fachkräfte der Entwicklungszusammenarbeit stehen in ihrer Arbeit vor der Herausforderung, sich zwischen verschiedenen Rollen und Rollenerwartungen sowie ihren spezifischen Aufgaben immer wieder neu auszurichten – und wie "nebenbei" ihre Kommunikation mit unterschiedlichen Akteuren wirksam zu gestalten.

In diesem Training geht es um die Reflexion und die Weiterentwicklung der eigenen Kommunikation. Dazu wird individuell und in der Gruppe mit dem einfachen und zugleich hoch wirksamen Modell der "Gewaltfreien Kommunikation" (GFK) gearbeitet.

Das Training gibt einen Überblick über Grundlagen, Menschenbild und Anliegen der GFK. Es bietet nicht nur Raum, die 4 Schritte der GFK individuell zu erarbeiten und zu üben, sondern darüber hinaus auch die diesem Modell zu Grunde liegende Haltung zu reflektieren. In diesen Zusammenhang gehört auch eine kritische Auseinandersetzung mit Möglichkeiten und Grenzen der GFK in kulturell "anders geprägten" Kontexten dazu.

IN STICHWORTEN

- Grundlagen und Üben der Gewaltfreien Kommunikation
- Stärkung der kommunikativen Kompetenz
- Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens und der inneren Haltung
- Bewusstsein über Möglichkeiten und Herausforderungen als Fachkraft

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte von AGEH und Brot für die Welt
- Fachkräfte anderer Dienste und Entwicklungsorganisationen
- Mitarbeiter/innen kirchlicher Hilfswerke

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT

GFK 1 27.03. - 28.03.2017 AGEH, Köln

GFK 2 19.06. - 20.06.2017 Gästehaus Lazarus, Berlin (Brot für die Welt)

GFK 3 21.09. - 22.09.2017 AGEH, Köln

GFK 4 02.12. - 03.12.2017 Gästehaus Lazarus, Berlin (Brot für die Welt)

Die Seminarzeiten sind täglich von 09.00 bis 18.00 Uhr.

TEILNAHMEBEITRAG

360,00 Euro ohne Ü/F

(+ 60,00 Euro pro Übernachtung im Gästehaus)

Für Fachkräfte im Bewerbungsverfahren von Brot für die Welt - Evangelischer

Entwicklungsdienst ist die Teilnahme kostenlos.

Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 14 Jahre

ANMELDUNG AGEH FÜR DIE TERMINE IN KÖLN

Sigrid Fischer

Tel.: +49 221 8896-234

E-Mail: sigrid.fischer@ageh.org

ANMELDUNG BROT FÜR DIE WELT FÜR DIE TERMINE IN BERLIN

 ${\bf Abteilung\ Internationale\ Personal dienste, Team\ Seminarar beit}$

Tel.: +49 30 65211 1349

 $\hbox{E-Mail: anmeldung.} kurse @brot-fuer-die-welt. de$

Anmeldung online

http://info.brot-fuer-die-welt.de/fachkraefte



THEMENGRUPPE 3 ACHTSAM BLEIBEN

Als Fachkraft muss man lernen, sich immer wieder auf neue und unbekannte Situationen einzustellen. Sich in schwer einschätzbaren Momenten gut ausgerüstet zu fühlen und dabei sowohl auf sich selbst gut zu achten, als auch im Umgang mit Anderen sorgsam zu sein, bilden den roten Faden dieser Seminarangebote. Dazu zählen neben Kommunikationsmodellen auch die Analyse von Konfliktverhalten und der Umgang mit potentiellen Gefahrensituationen.





UMGANG MIT STRESS, GEWALT UND BEDROHUNG SAFETY & SECURITY IM GASTLAND II

Ungelöste Konflikte und Gewalt gibt es weltweit. Dabei entstehen mitunter auch für Mitarbeiter/innen internationaler Hilfsorganisationen gefährliche Situationen. Wer beim Anblick eines bewaffneten Grenzsoldaten nur "Blut und Wasser" schwitzt, wird kaum in der Lage sein, in wirklich brenzligen Situationen souverän zu handeln. Wer Zivilcourage mit Leichtsinn verwechselt, bringt sich selbst und andere leicht in Gefahr.

Die Teilnehmer/innen lernen anhand von Beispielen aus dem Alltag ein Gespür für gefährliche Situationen zu entwickeln, angemessen darauf zu reagieren und sich langfristig vor Gewalt zu schützen. Ein weiterer wesentlicher Bestandteil des Trainings ist das Thema Stressmanagement: Entstehung und Wirkung von Stress, situativer und langfristiger Umgang mit Stress. Daran schließen sich Burnout-Prophylaxe und erster Umgang mit traumatisierten Personen an.

IN STICHWORTEN

- Der Verlauf von Gefährdungssituationen ist bekannt
- Handlungssicherheit durch deeskalierendes Verhalten ist gestärkt
- Die Signalwirkung der eigenen Ausstrahlung auf Andere ist bewusst gemacht
- Der Umgang mit eigenen Ängsten ist ermöglicht
- Wissen um die Entstehung von Stress, Stressmanagement und Burnout-Prophylaxe ist vermittelt
- Handlungssicherheit im ersten Umgang mit Traumatisierten ist geübt

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte der Entwicklungszusammenarbeit
- Fachkräfte im Zivilen Friedensdienst
- Mitarbeiter/innen humanitärer Organisationen
- Beruflich und ehrenamtlich Engagierte

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT – AGEH, KÖLN

S&S II 21 09.01. – 13.01.2017 (englisch)

S&S II 22 13.02. - 17.02.2017

S&S II 23 03.04. – 07.04.2017 (englisch)

S&S II 24 29.05. - 02.06.2017

S&S II 25 03.07. - 07.07.2017

S&S II 26 14.08. - 18.08.2017

S&S II 27 25.09. – 29.09.2017 (englisch)

S&S II 28 13.11. - 17.11.2017

TEILNAHMEBEITRAG

542,00 Euro ohne Ü/VP

ANMELDUNG AGEH

Sigrid Fischer

Tel.: +49 221 8896-234

E-Mail: sigrid.fischer@ageh.org



MARKT DER MÖGLICHKEITEN



TERMINKALENDER 2017 – AGEH und BfdW-Seminare

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI
1 So	1 Mi BeTa 2 (S. 46)	1 Mi BeTa 3 (S. 46)	1 Sa MET-SE 02 17	1 Mo Tag der Arbeit	_{1 Do} BeTa 6 (S. 46)
2 Mo BeTa 1 (S. 46)	2 Do	2 Do PME 1 Wirkungsorientier-	Jenseits der Infotische 2 So (S. 43) 31.3 2.4.	2 Di BeTa 5 (S. 46)	S&S II 24 (S. 26) 2 Fr 29.5 2.6.
3 Di	3 Fr	tes Projektmanagement — 3 Fr (S. 34) 28.2 3.3.	_{3 Mo} BeTa 4 (S. 46)	3 Mi	3 Sa Muttut gut
4 Mi ZFD1	4 Sa	4 Sa AWS 01 Auswertungsseminare	S&S II 23 4 Di Safety & Security	4 Do	(S. 37) 4 So 2.6 5.6.
Konzepte, Rollen und 5 Do Realitäten	5 So	5 So (\$.53) 2.35.3.	5 Mi (S. 31) 3.4 7.4.	5 Fr	5 Mo Pfingstmontag
6 Fr (S. 48) 4.1 6.1.	6 Mo K-SE 1 MT 1 Entwicklung von Medien	6 Mo GB 1 Gut Beraten? Wirksam in	6 Do Konzepte, Rollen und	6 Sa	6 Di GB2
7 Sa	7 Di (S. 32) (S. 20) 6.2 7.2.	7 Di kirchlichen und	7 Fr (S. 48) 5.4 7.4.	7 So	Gut Beraten? Wirksam in 7 Mi Kirchen und zivilgesell-
8 So	8 Mi 6.2 8.2.	8 Mi (S. 18) 6.3 9.3.	8 Sa	8 Mo	schaftlichen Organisa- 8 Do tionen
^{9 Mo} S&S II 21	9 Do S&S I 11 Sicherheitsma- nagement im	9 Do	9 So	9 Di	9 Fr (S. 18) 6.6 9.6.
10 Di Dealing with Stress, Violence and Threat	10 Fr (S. 49) 8.2 10.2.	10 Fr SE 2	10 Mo	10 Mi	10 Sa
11 Mi Safety & Security in	11 Sa	11 Sa Wissen kreativ vermitteln	11 Di	11 Do	11 So
Host-Country II 12 Do	12 So	12 So (S. 21) 10.3 12.3.	12 Mi	12 Fr	12 Mo MT 3 Entwicklung von Medienkompetenz
13 Fr (S. 31) 9.1 13.1.	13 Mo S&S II 22 Umgang mit Stress, Gewalt	13 Mo PV 1	13 Do	13 Sa RKAT 3 Am Ende des englisch / verkürzt	13 Di (S. 20) 12.6 13.6.
14 Sa	14 Di und Bedrohung Safety & Security im	14 Di Participatory Video - "Story Telling" in bewe-	14 Fr Karfreitag	14 So (S. 51) 13.5 14.5.	14 Mi
15 So	15 Mi Gastland II	15 Mi genden Bildern	15 Sa	15 Mo K-SE 2 PME 2 Konstruktiver Wirkungs-	1 15 DO AWSU/
16 Mo RaPZ 1 (S. 47) 16.11.2.	16 Do (S. 26) 13.2 - 17.2.	16 Do (S. 19)	16 So	16 Di Umgang mit orientiertes	16 Fr (AWS)
17 Di AK 01 (S. 52) 17.1 3.2.	17 Fr SE 1 Do No Harm -	17 Fr 13.3 17.3.	17 Mo Ostermontag	17 Mi 15.5 17.5. management	17 Sa (S. 53)
18 Mi	10 Co. Cut manusing and	18 Sa	18 Di	18 Do (S. 34) 15.5 18.5.	18 So 15.6 18.6.
19 Do	(S. 13) 17.2 19.2.	19 So	19 Mi	19 Fr	19 Mo GFK 2 (S. 24) 19.6 20.6.
20 Fr	20 Mo KK 1 KuK - Teil d. Problems	20 Mo RKAT 2 (S. 51) Am Ende des 20 24.3.	20 Do	20 Sa	20 Di
21 Sa		21 Di ZFD-FV 1 (S. 50)	21 Fr SE 4	21 So	^{21 Mi} PV 2 (S. 19)
22 So	22 Mi	22 Mi Finanzmittel 20 22.3.	22 Sa KuE I — Flucht und Migration	22 Mo S&S I 13 ———Sicherheitsmanagement —	22 Do 19.6 23.6.
23 MoRKAT 1	23 Do	23 Do MET-SE 01 17 Damit der Funke	23 So (S. 10) 21.4 23.4.	23 Di im Gastland	23 Fr
24 Di Am Ende des Dienstver- trages	24 Fr	24 Fr überspringt	_{24 Mo} RaPZ 2 (S. 47) 24.4 11.5.	24 Mi (S. 49) 22.5 24.5.	24 Sa
25 Mi	25 Sa	25 Sa (S. 42)	25 Di AK 02 (S. 52) 25.4 12.5.	25 Do Himmelfahrt	25 So
26 Do (5.51) 23.1 27.1.	26 So	26 So 23.326.3.	26 Mi	26 Fr	26 Mo RKAT 4 (S. 51) 26.6 30.06.
27 Fr	27 Mo	27 Mo MT 2 (S. 20) SE 3 (S. 35) GFK 1 (S. 24) Projekt-	27 Do	27 Sa	ZFD-FV (S. 50) 26.6 28.6. S&S I 14 (S. 49) 28.6 30.6.
28 Sa	28 Di PME 1 (S. 34)	28 Di 27.3 28.3 management	28 Fr	28 So	28 Mi
29 So		29 Mi als gemeinsames 27.3 29.3.	29 Sa	29 Mo S&S II 24 Umgang mit Stress,	29 Do KK 2 KuK - Teil d. Problems (S. 15) SEE (S. 14)
30 Mo		30 Do S&S 1 12 (S. 49) 2931.3	30 So	30 Di Gewalt und Bedrohung	30 Fr 29.6 30.6. SE 5 (S. 14)
31 Di		31 Fr MET-SE 02 17 (S. 43)		31 Mi (S. 26) 29.5 2.6.	

JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
1 Sa SE 5 Reflecting on Peace	1 Di BeTa 8 (S. 46)	1 Fr	1 So	1 Mi	1 Fr
Practice - Woher wissen 2 So (S. 14) 30.6 2.7.	2 Mi	2 Sa	2 Mo BeTa 10 (S. 46)	_{2 Do} BeTa 11 (S. 46)	2 Sa GFK 4
3 Mo BeTa 7 (S. 46)	3 Do	3 So	3 Di Tag der Dt. Einheit	MT 6 Entwicklung von ^{3 Fr} (S. 20) 2.11 3.11.	Gewaltfreie Kommunikation 3 So (S. 24) 2.12 3.12.
	4 Fr	4 Mo BeTa 9 (S. 46)	4 Mi ZFD 4 Konzepte, Rollen		4 Mo BeTa 12 (S. 46)
——— Umgang mit Stress, 5 Mi (S. 26) 3.7 7.7.	5 Sa	5 Di PME 4 Wirkungsorientiertes	5 Do und Realitäten (S. 48)	5 So	⁵ Di S&S II 29
ZFD 2 6 Do Konzepte, Rollen und	6 So	6 Mi Projektmanagement		6 Mo KK 3 K-SE 4	Umgang mit Stress, Gewalt 6 Mi und Bedrohung
	7 Mo MT 4 Entwicklung von	7 Do (S. 34) 4.9 7.9.	7 Sa Partizipative Methoden (S. 22)	7 Di Konstruktiver Umgang mit	7 Do
8 Sa	Medienkompetenz 8 Di (S. 20) 7.8 8.8	8 Fr	8 So 5.10 8.10.	8 Mi (S. 32) 6.11 8.11.	(S. 26) 4.12 8.12. 8 Fr
9 So Wissenstern Wilde	9 Mi S&SI15	9 Sa	9 Mo RaPZ 4 (S. 47) 9.10 25.10.	9 Do S&S I 17 (S. 49)	9 Sa
	Sicherheitsmanagement 10 Do im Gastland	10 So SE 8 KuE. II -	10 Di	Sicherheitsmanagement 10 Fr 8.11 10.11.	10 So
11 Di 9.711.7. tiertes Projekt-	11 Fr (S. 49) 9.8 11.8	11 Mo	11 Mi	11 Sa	11 Mo ZFD-FV 4
12 Mi management	12 Sa SOSEM 01 17	rechte und Participatory 12 Di (S. 11) Video - "Story	12 Do	12 So	Finanzmittelverwaltung ⁻ 12 Di
13 D ₀ (S. 34)	Zurück in Deutschland 13 So (S. 41) 11.8 18.8	13 Mi Telling" in bewegenden	13 Fr	13 Mo S&S II 28 (S. 26)	13 Mi S. 50) 11.12 13.12.
14 Fr	14 Mo K-SE 3 S&S II 26	Bildern 14 Do	14 Sa	Umgang mit Stress, Gewalt und Bedrohung	14 Do
15 Sa	Umgang mit Stress, Gewalt	(S. 19) 11.9 15.9.	15 So	15 Mi 13.11 17.11.	15 Fr
16 So	14.8 16.8. und Bedrohung	16 Sa RKAT 6 Am Ende des	16 Mo	^{16 Do} AWS 03	16 Sa
17 Mo RaPZ 3 (S. 47) 17.7 2.8.	17 Do SOSEM (S. 26)	englisch / verkürzt 17 So (S. 51) 16.9	17 Di AK 04 (S. 52) 17.10 3.11.	17 Fr Auswertungsseminare	17 So
18 Di	01 17 18 Fr 14.8 18.8	10 MO	18 Mi	18 Sa (S. 53)	18 Mo
19 Mi	19 Sa	Finanzmittelverwaltung 19 Di (S. 50) 18.9 20.9.	19 Do	16.11 19.11. 19 So	19 Di
20 Do	20 So	20 Mi MT 5 (S. 20) 20.9 21.9.	20 Fr	20 Mo SE 11	20 Mi
21 Fr	21 Mo RKAT 5 Am Ende des	GFK 3 (S.24) 21.9 22.9.	21 Sa	KuE. III - GB 4 21 Di Diversität Gut Beraten?	21 Do
22 Sa	Dienstvertrages (S. 51) 22 Di 21.8 25.8	S&S I 15 (S. 49) . 22 Fr 20. 9 22. 9.	22 So	(S. 12) Wirksam in 22 Mi 20 22.11. Kirchen und	22 Fr
23 So	23 Mi SE 7 Wirkungsorientie-	23 Sa	23 Mo RKAT 7	23 Do (S. 18) 20.11 23.11.	23 Sa
24 Mo	24 Do rung in der Arbeit vo	24 So	Am Ende des Dienstver- 24 Di trages	24 Fr	24 So
25 Di AK 03 (S. 52) 25.7 11.8.	Fachkräften 25 Fr (S. 36) 23.8 25.8	25 Mo SE 9 S&S II 27	25 Mi (S. 51)	25 Sa	25 Mo 1. Weihnachtstag
26 Mi	26 Sa	26 Di Gut (\$ 13) with Stress,	26 Do 23.10 27.10.	26 So	26 Di 2. Weihnachtstag
27 Do	27 So	27 Mi 25.9 27.9. Violence and Threat	Z/ FI	27 Mo PME 5	27 Mi
28 Fr	28 Mo GB 3	28 Do Safety & Security in	Mit Charme und 28 Sa rotem Faden	28 Di Wirkungsorientiertes Projektmanagement	28 Do
29 Sa	Gut Beraten? Wirksam in 29 Di Kirchen und zivilgesell-	Host-Country II 29 Fr (S. 31) 25.9 29.9.	29 So (5. 40) 27.10 29.10.	29 Mi	29 Fr
	schaftlichen Organisa- tionen	30 Sa	30 Mo	(S. 34) 30 Do 27.11 30.11.	30 Sa
31 Mo	31 Do (S. 18) 28.8 31.8.		31 Di Reformationstag		31 So

[28]

MARKTDER





»Die Wett im Gepäck«





IM KLEINEN IST DAS GENUG?



WIR AUS BUCK?

... UND MIT DE ENERGIE & WUT

EINFACH MAL PAUS AUS DER KOMFORTZONE!





IN DEN

AUTRG

GAR NICHT

EINFACH!

SCHAFTUCHES ENGAGEMENT ... PAUM ZU HAUSE! Was hat sich in Dip vepändert?



DER BLICK AUF DEUTSCHE DISKURSE VERANDERT SICH UND MEDIALE DARSTELLUNGEN



WIE BRINGT MAN DIE EIGENEN ERFAHRUNGEN IN DIE POLITIK?



DEALING WITH STRESS, VIOLENCE AND THREAT SAFETY & SECURITY IN HOST-COUNTRY II

Unresolved conflicts and violence, are worldwide. These sometimes result in dangerous situations for employees of international organizations. Anyone who at the sight of armed border guards breaks into a sweat, will hardly be able to make confident decisions and one who mistakes recklessness for courage, brings himself and others in danger. Participants of this training learn through practising, how to develop intuition for dangerous situations, how to appropriately respond to these situations and how to protect themselves from violence in the long term.

Another essential component of the training is the issue of stress management: Basic principles and effects of stress, situational and long-term methods of handling stress are conveyed. Subsequently, preventing burnout and how to first handle traumatized people are topics that are also dealt with.

KEY POINTS

- Processes how hazardous situations develop are known
- More certainty through preventative de-escalating behavior is developed
- Dealing with one's own fears is practised
- · Knowledge on the origin of stress, stress management and burnout prevention is increased
- Certainty of one's actions in first dealing with traumatized people is reinforced

TARGET GROUP

- Professionals in development cooperation
- Professionals in the Civil Peace Service
- Employees of humanitarian organizations
- Professional and voluntary workers

DATES AND VENUE - AGEH, Cologne

S&S II 21 09.01. - 13.01.2017

S&S II 23 03.04. - 07.04.2017

S&S II 27 25.09. – 29.09.2017

PARTICIPATION FEE

542,00 Euro ohne Ü/VP

REGISTRATION AGEH

Sigrid Fischer

Tel.: +49 221 8896-234

E-Mail: sigrid.fischer@ageh.org





KONSTRUKTIVER UMGANG MIT KONFLIKTEN

In der Arbeit in Partnerprojekten weltweit müssen die eigenen Handlungsund Kommunikationstechniken neu hinterfragt werden, da es dafür ggf. eine andere "Übersetzung" gibt. Es sollen in diesem Seminar daher die Wahrnehmung des eigenen Kommunikations- und Konfliktverhaltens gestärkt, Konflikte analysiert sowie konstruktive Umgangs- und Handlungsmöglichkeiten erarbeitet werden – dies besonders im interkulturellen Kontext.

Insgesamt orientiert sich das Seminar an der Spiritualität gewaltfreien Handelns, persönliche Haltung und das Üben von Methoden gewaltfreier Konflikttransformation. Die Teilnehmer/innen lernen Grundlagen und Techniken konstruktiven, gewaltfreien (Gesprächs) Ver-haltens kennen, üben Konfliktanalysen und Konfliktbearbeitung an Fallbeispielen aus dem Alltag und erleben sich in Rollenspielen und "Konflikttheater" (Theater der Unterdrückten).

IN STICHWORTEN

- Aufbau eines interkulturellen Konfliktverständnisses
- Kennenlernen unterschiedlicher Konfliktanalysemodelle
- Grundlagen von Mediation im kulturspezifischen Kontext
- Umgang mit Gewalt und Bedrohung

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte im Bewerbungsprozess von Brot für die Welt Evangelischer Entwicklungsdienst
- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke in Vorbereitung

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT – GÄSTEHAUS, BERLIN

K-SE 1 06.02. - 08.02.2017 K-SE 2 15.05. - 17.05.2017 14.08. - 16.08.2017 06.11. - 08.11.2017

Die Seminarzeiten sind täglich von 09.00 bis 18.00 Uhr.

TEILNAHMEBEITRAG

540,00 Euro ohne Ü/F

(+ 60,00 Euro pro Übernachtung im Gästehaus Lazarus in Berlin) Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich.

Für Fachkräfte im Bewerbungsverfahren von Brot für die Welt - Evangelischer

Entwicklungsdienst ist die Teilnahme kostenlos.

Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 14 Jahren.

ANMELDUNG BIS 6 WOCHEN VOR SEMINARBEGINN

Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst in Berlin Abteilung Internationale Personaldienste

Tel.: +49 30 65211-1349

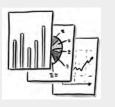
E-Mail: anmeldung.kurse@brot-fuer-die-welt.de

THEMENGRUPPE 4 **WIRKSAM SEIN**

Der Einsatz von Fachkräften ist zeitlich begrenzt. Es wird von Ihnen erwartet, dass sie innerhalb eines festen Zeitrahmens ihr Know-how vor Ort so mit den Kollegen/Kolleginnen geteilt haben, dass Wirkung entfaltet werden kann. In den angebotenen Seminaren lernen Fachkräfte wie sie gemeinsam mit Partnerorganisationen Projekte Planen, Monitoren und Evaluieren (PME) können. Dabei wird auch die eigene Wirksamkeit

der Fachkräfte beleuchtet.

In diese Themengruppe gehören PME-Systeme ebenso dazu wie das AGEH-Wirkmodell.



WIRKSAM SEIN

WIRKUNGSORIENTIERTES PROJEKTMANAGEMENT "ROMA" - outcome mapping - im ZFD der AGEH

Für die einen sind Planung, Monitoring und Evaluation (PME) nichts weiter als eine lästige Pflicht, auferlegt von einem externen Geldgeber zur Kontrolle der Partnerorganisation. Andere führen PME-Systeme ein, weil sie lernen wollen, was wirkt und unter welchen Umständen sie intendierte Wirkungen erzielen können. Zwischen diesen beiden Polen, zwischen Rechenschaft und Lernen, bewegt sich jedes Projekt. Professionelles Projektmanagement sollte beiden Anliegen gerecht werden. Unabhängig davon ist allen Beteiligten eines gemeinsam: Ob Partnerorganisation, Fachkraft oder Finanzgeber – Jede/r möchte durch ihr/sein Engagement gerne intendierte Wirkungen erreichen, zumindest aber wirksam dazu beitragen. Aber was genau ist eigentlich eine Wirkung und wie lässt sich Wirkung erreichen? Kann man Wirkungen planen? Wie lassen sie sich beobachten, wie messen?

Diesen grundlegenden Fragen wird im Seminar nachgegangen. Die AGEH hat ROMA für das PME des AGEH-ZFD als eigenen methodischen Ansatz entwickelt. Die Teilnehmenden lernen ROMA (Results Oriented Project Management) kennen und anwenden. ROMA basiert auf der Methode "Outcome Mapping", dt.: Verhaltensorientiertes Projektmanagement, die in der Friedens- und Entwicklungsarbeit immer mehr an Bedeutung gewonnen hat. In praktischen Arbeitseinheiten wird die Anwendung von ROMA geübt.

IN STICHWORTEN

- Die Teilnehmenden kennen den Nutzen und die Herausforderungen von wirkungsorientiertem Projektmanagement
- Sie haben Kenntnisse über PME im Allgemeinen und über ROMA im Besonderen erworben und ausgetauscht
- Sie wenden diese Kenntnisse nach Bedarf in der praktischen Arbeit vor Ort an

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte im Zivilen Friedensdienst
- Fachkräfte der Entwicklungszusammenarbeit

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT – AGEH, KÖLN

PME 1 28.02. – 03.03.2017 PME 2 15.05. – 18.05.2017 PME 3 10.07. – 13.07.2017 PME 4 04.09. – 07.09.2017 PME 5 27.11. – 30.11.2017

TEILNAHMEBEITRAG

270,00 Euro ohne Ü/VP

ANMELDUNG AGEH

Caroline Ngunga

Tel.: +49 221 8896-239

E-Mail: caroline.ngunga@ageh.org



PROJEKTMANAGEMENT ALS GEMEINSAMES ANLIEGEN – CHANCEN DURCH PME (Planung, Monitoring, Evaluierung)

Wie nehme ich als Fachkraft wahr, ob die Partnerorganisation mit der ich zusammenarbeite auf einem guten Weg ist oder ob Dinge schief laufen? Wie kann die Partnerorganisation die Wirkung der geleisteten Arbeit optimieren und die entwicklungspolitische Relevanz erhöhen? Wie findet sie heraus, was sich bei den Zielgruppen, mit denen sie zusammenarbeitet tatsächlich verändert? Dafür steht das Konzept Planung, Monitoring, Evaluierung (PME). PME erfordert kein Geheimwissen, nur ein paar gute Methoden und die Bereitschaft, die eigene Arbeit immer wieder auf den Prüfstand zu stellen und nachhaltig zu optimieren.

Im Seminar lernen Fachkräfte, das Potenzial und die Prozesshaftigkeit von wirkungsorientierter und partizipativer PME zu verstehen und kritisch zu reflektieren. Sie eignen sich Haltungen und Methoden an und entwickeln Ideen, mit denen sie die Partnerorganisationen aktiv im PME-Prozess unterstützen können.

IN STICHWORTEN

- Kennenlernen und kritische Reflexion verschiedener partizipativer PME-Ansätze (Participatory Rural Appraisal, NGO-IDEAS)
- Entwicklung von Ideen und Konzepten, wie die Partnerorganisationen dabei unterstützt werden können, PME in Übereinstimmung mit ihren eigenen Anforderungen und Zielen und in ihrem eigenen Interesse zu nutzen

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte im Bewerbungsprozess von Brot für die Welt Evangelischer Entwicklungsdienst
- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke in Vorbereitung
- Mitarbeiter/innen kirchlicher Hilfswerke

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT - GÄSTEHAUS, BERLIN

SE 3 27.03. - 29.03.2017

Das Seminar beginnt mit dem gemeinsamen Abendessen am ersten Seminartag und endet mit dem Mittagessen am letzten Seminartag.

TEILNAHMEBEITRAG

360,00 Euro ohne Ü/F

480,00 Euro inkl. Ü/VP

Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich.

Für Fachkräfte im Bewerbungsverfahren von Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst ist die Teilnahme kostenlos.

Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 14 Jahren.

ANMELDUNG BIS 13.02.2017

Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst in Berlin Abteilung Internationale Personaldienste
Tel.: +49 30 65211-1349
E-Mail: anmeldung.kurse@brot-fuer-die-welt.de

ANMELDUNG ONLINE

http://info.brot-fuer-die-welt.de/fachkraefte

[34]

WIRKUNGSORIENTIERUNG IN DER ARBEIT VON FACH-KRÄFTEN – KLEINE SCHRITTE, GROßE WIRKUNG

Seit vielen Jahren arbeiten deutsche/europäische Fachkräfte in der Entwicklungszusammenarbeit. Kritische Stimmen in Politik und Öffentlichkeit hinterfragen Sinn und Zweck dieser Zusammenarbeit. Sie weisen zu Recht darauf hin, dass trotz großer Anstrengungen die Situation vieler Menschen in der Welt sich nicht verbessert hat. Die Beantwortung der Frage, ob die kirchliche Entwicklungszusammenarbeit wirklich etwas bringt, erfordert Wissen um Begriffe, Vorgehensweisen und Methoden. Brot für die Welt hat, wie viele andere Organisationen auch, ein Konzept zur Wirkungsorientierung verabschiedet. Fachkräfte sollen darum wissen und das Konzept in der Praxis einsetzen können.

Wir möchten uns in diesem Seminar mit den verschiedenen Ebenen von geplanten und ungeplanten, direkten und indirekten Wirkungen, insbesondere der Wirkungen von Fachkräften, auseinandersetzen.

IN STICHWORTEN

- Basiswissen zu Konzept und Methodik der Wirkungsorientierung
- Erarbeitung von Wirkungsketten
- Wirkungsorientierung beispielhaft auf den eigenen Arbeitsbereich beziehen

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte im Bewerbungsprozess von Brot für die Welt Evangelischer Entwicklungsdienst
- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke in Vorbereitung
- Mitarbeiter/innen kirchlicher Hilfswerke

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT – GÄSTEHAUS, BERLIN

SE 7 23.08. – 25.08.2017

Das Seminar beginnt mit dem gemeinsamen Abendessen am ersten Seminartag und endet mit dem Mittagessen am letzten Seminartag.

TEILNAHMEBEITRAG

360,00 Euro ohne Ü/F

480.00 Euro inkl. Ü/VP

Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich.

Für Fachkräfte im Bewerbungsverfahren von Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst ist die Teilnahme kostenlos.

Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 14 Jahren.

ANMELDUNG BIS 12.07.2017

Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst in Berlin Abteilung Internationale Personaldienste

Tel.: +49 30 65211-1349

E-Mail: anmeldung.kurse@brot-fuer-die-welt.de

ANMELDUNG ONLINE

http://info.brot-fuer-die-welt.de/fachkraefte

MUT TUT GUT Auf zur Heldenreise

Das Engagement für eine gerechtere Welt erfordert Mut und Zuversicht, um den eigenen Werten und politischen Zielen treu zu bleiben und sie in der Arbeit und im Leben konsequent umzusetzen. Doch in der Tretmühle des Alltags ist das nicht immer leicht. Deshalb bietet dieses Pfingstwochenende Zeit und Muße, um sich in die Adlerperspektive aufzuschwingen und auf außergewöhnliche, spielerische und kreative Weise zu erkunden, was jede und jeder in der Welt und im eigenen Leben bewegen will. Hier können die Teilnehmenden neue Tatkraft sammeln und Ihre nächsten Schritte erkunden.

IN STICHWORTEN

 Mit Hilfe der Heldenreise, dem Storytelling und spielerischer Kreativmethoden entwickelt jede/r Teilnehmer/in ein persönliches Geschichten buch voller Ideen und Erkenntnisse, um so den Mut für Veränderungen und neue Kraft für das eigene politische Engagement zu finden

ZIELGRUPPEN

- Rückkehrer/innen und Fachkräfte aller Dienste
- · Engagierte in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT

02.06. – 05.06.2017 Haus am Schüberg, Ammersbek bei Hamburg

Das Seminar beginnt am ersten Seminartag mit dem gemeinsamen Abendessen um 18.30 Uhr und endet am letzten Seminartag gegen 13.45 Uhr.

TEILNAHMEBEITRAG

Rückkehrer/innen von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst können pro Kalenderjahr an einem Seminar der Bildungsstelle Nord kostenlos teilnehmen.

Teilnahmebeitrag ansonsten inkl. Ü/VP

180,00 Euro Vollverdienende

90,00 Euro Studierende, Auszubildende, Geringverdienende,

Arbeitslose

45,00 Euro Bezieher/innen von ALG-II bzw. Sozialgeld und Kinder bis einschließlich 12 Jahren

Fahrtkosten können bei Bedarf in begrenztem Umfang erstattet werden. Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 12 Jahren.

ANMELDUNG BIS 28.04.2017

Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst Bildungsstelle Nord Wulfsdorfer Weg 33, 22949 Ammersbek Tel.: +49 40 6052559, Fax: +449 40 6052538 E-Mail: bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de

Weitere Seminare der Bildungsstelle Nord finden Sie unter http://info.brot-fuer-die-welt.de/inlandsfoerderung/bildungsangebote

[36]



THEMENGRUPPE 5 WIRKEN IN DEUTSCHLAND

Zurück aus dem Dienst stellen sich den Fachkräften viele Fragen:
Wie kann ich mich entwicklungspolitisch engagieren? Welches Wissen bringe ich eigentlich mit? Wie kann ich wieder
richtig ankommen und mein Erfahrungswissen nutzen?

Methodenseminare und Reflexionsangebote unterstützen beim Ankommen in den neuen Arbeits- und Lebenskontexten.



WIRKEN IN DEUTSCHLAND

WIRKEN IN DEUTSCHLAND

MIT CHARME UND ROTEM FADEN VERANSTALTUNGEN ZIELORIENTIERT MODERIEREN

Wie moderiere ich eine öffentliche Veranstaltung auf lebendige, anregende und charmante Weise? Und wie kann ich das Publikum – zum Beispiel einer Fachtagung oder Podiumsveranstaltung – in die Diskussion einbinden? In diesem Seminar wird die Moderation von Veranstaltungen in praktischen Übungen trainiert. Es gibt Tipps zur Strukturierung, zum Ein- und Ausstieg der Moderation sowie zu Fragetechniken und zum Umgang mit Störungen aus dem Publikum.

Ein weiterer Schwerpunkt wird die Frage sein, welche Möglichkeiten es gibt, das Publikum aktiv zu beteiligen. Hierzu wird zum Beispiel das "Weltcafé" als ein Veranstaltungsformat mit hohem Beteiligungsgrad vorgestellt, das für sich allein stehen, aber auch mit einem Referent/innenvortrag kombiniert werden kann.

IN STICHWORTEN

 Vermittlung von Grundlagen und unterschiedlichen Arbeitsmethoden der Veranstaltungsmoderation

ZIELGRUPPEN

- Rückkehrer/innen und Fachkräfte aller Dienste
- Engagierte in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT

MET-SE 3 27. 10. – 29.10.2017

Haus am Schüberg, Ammersbek bei Hamburg

Das Seminar beginnt am ersten Seminartag mit dem gemeinsamen Abendessen um 18.30 Uhr und endet am letzten Seminartag gegen 13.45 Uhr.

TEILNAHMEBEITRAG

Rückkehrer/innen von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst können pro Kalenderjahr an einem Seminar der Bildungsstelle Nord kostenlos teilnehmen.

Teilnahmebeitrag ansonsten inkl. Ü/VP

120,00 Euro Vollverdienende

60,00 Euro Studierende, Auszubildende, Geringverdienende,

Arbeitslose

30,00 Euro Bezieher/innen von ALG-II bzw. Sozialgeld und Kinder bis einschließlich 12 Jahren

Fahrtkosten können bei Bedarf in begrenztem Umfang erstattet werden. Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 12 Jahren.

ANMELDUNG BIS 18.09.2017

Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst Bildungsstelle Nord Wulfsdorfer Weg 33, 22949 Ammersbek

Tel.: 040 / 6052559, Fax: 040 / 6052538

 $\hbox{E-Mail: bildungs stelle-nord} @brot\hbox{-fuer-die-welt.de}\\$

Tel.: 040 / 6052559, Fax: 040 / 6052538

E-Mail: bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de

Weitere Seminare der Bildungsstelle Nord finden Sie unter

http://info.brot-fuer-die-welt.de/inlandsfoerderung/bildungsangebote

ZURÜCK IN DEUTSCHLAND SOMMERSEMINAR FÜR ZURÜCKGEKEHRTE

Dieses einwöchige Seminar bietet Zurückgekehrten und ihren Familien die Gelegenheit, im Austausch miteinander die eigenen Erfahrungen in "Übersee" und die Rückkehr nach Deutschland zu reflektieren. Inhaltlich wollen wir uns insbesondere der Frage nach unseren Rassismen stellen. Unter fachkundiger Anleitung werden wir ihnen auf die Spur kommen und schauen, ob und wie wir unser Verhalten und/oder unser Reden überdenken sollten. Denn auch wenn wir nicht rassistisch sein wollen - schon gar nicht mit unserem Hintergrund - so kommen bei näherer Betrachtung "Ausrutscher" durchaus auch bei uns vor.

Außerdem soll das Dekonstruieren "rechter" Parolen und Argumente sowie das Einüben entsprechender Antworten seinen Platz finden – insbesondere mit Blick auf das Wahljahr 2017.

Der Veranstaltungsort liegt direkt an der Havel und bietet Raum sowohl für konzentriertes Arbeiten als auch für Freizeit und Entspannung. Nähere Informationen können ab Februar 2017 angefordert werden.

IN STICHWORTEN

- Reflexion und Einordnen des Erlebten
- Erweiterung von Handlungsperspektiven für die Zukunft

ZIELGRUPPE

Rückkehrer/innen aller Dienste und ihre Familien
 TN-Zahl: max. 30 incl. aller Familienmitglieder

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT

SOSEM 01 17 11.08. – 18.08.2017 in Havelsee, OT Fohrde: Villa Fohrde

TEILNAHMEBEITRAG

für Rückkehrer/innen von Dienste in Übersee / Brot für die Welt 150,00 Euro Vollverdienende

75,00 Euro Studierende, Auszubildende, Geringverdienende und Arbeitslose

25,00 Euro Bezieher/innen von ALG-II bzw. Sozialgeld und Kinder bis einschließlich 12 Jahre

250,00 Euro maximaler Gesamtbeitrag für Familien mit Kindern bis einschließlich 12 Jahren.

Fahrtkosten können in begrenztem Umfang erstattet werden. Den Teilnahmebetrag für Rückkehrer/innen anderer Dienste/GIZ/Sonstige bitte bei Interesse erfragen!

ANMELDUNG BIS 01.06.2017

Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst Caroline-Michaelis-Str. 1, 10115 Berlin Referat Gemeinde Diakonie Bildung: Sabine von Bargen Tel.: +49 30 65211-1176, Fax: +49 30 65211-3176 E-Mail: ehrenamt@brot-fuer-die-welt.de

[40]

WIRKEN IN DEUTSCHLAND

WIRKEN IN DEUTSCHLAND

DAMIT DER FUNKE ÜBERSPRINGT...WISSEN LEBENDIG VERMITTELN

Dieses Seminar vermittelt Hintergrundwissen und methodisches Handwerkszeug für die Gestaltung lebendiger und abwechslungsreicher Bildungsveranstaltungen.

Auf der Grundlage von Erkenntnissen aus der Hirnforschung werden wir der Frage nachgehen, wie sowohl Spaß und Leichtigkeit als auch Effektivität beim Lernen gefördert werden können. Der gezielte Einsatz von Methoden in den unterschiedlichen Seminarphasen steht dabei im Mittelpunkt. Denn ob Inhalte verstanden und auch längerfristig erinnert bzw. in Handlung umgesetzt werden, hängt wesentlich von der Art ihrer Vermittlung und Bearbeitung ab.

IN STICHWORTEN

- Vermittlung von theoretischen Hintergründen und methodischem Handwerkszeug für die professionelle Gestaltung lebendiger und zielgruppenrechter Bildungsarbeit
- Kennenlernen eines breiten Repertoires ganzheitlicher Lernmethoden

ZIELGRUPPEN

- Rückkehrer/innen und Fachkräfte aller Dienste
- Multiplikator/innen, die in der entwicklungspolitischen und interkulturellen Bildungsarbeit bzw. im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung tätig sind

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT

MET-SE 01 17 23. 03. - 26.03.2017

Haus am Schüberg, Ammersbek bei Hamburg

Das Seminar beginnt am ersten Seminartag mit dem gemeinsamen Abendessen um 18.30 Uhr und endet am letzten Seminartag gegen 13.45 Uhr.

TEILNAHMEBEITRAG

Rückkehrer/innen von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst können pro Kalenderjahr an einem Seminar der Bildungsstelle Nord kostenlos teilnehmen.

Teilnahmebeitrag ansonsten inkl. Ü/VP

180,00 Euro Vollverdienende

90,00 Euro Studierende, Auszubildende, Geringverdienende,

Arbeitslose

45,00 Euro Bezieher/innen von ALG-II bzw. Sozialgeld und Kinder bis einschließlich 12 Jahren

Fahrtkosten können bei Bedarf in begrenztem Umfang erstattet werden. Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 12 Jahren.

ANMELDUNG BIS 13.03.2017

Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst Bildungsstelle Nord Wulfsdorfer Weg 33, 22949 Ammersbek Tel.: 040 / 6052559, Fax: 040 / 6052538 E-Mail: bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de Tel.: 040 / 6052559, Fax: 040 / 6052538 E-Mail: bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de

Weitere Seminare der Bildungsstelle Nord finden Sie unter http://info.brot-fuer-die-welt.de/inlandsfoerderung/bildungsangebote

JENSEITS DER INFOTISCHE – KREATIVE POLITISCHE AKTIONSFORMEN

Wie können (entwicklungs-)politische Anliegen jenseits von Infotischen, Presseerklärungen und Kundgebungen mit Spaß und Begeisterung in die Öffentlichkeit getragen werden?

Dieses Seminar vermittelt einen breiten Überblick über politische Aktionsformen. Die Teilnehmenden erhalten Anregungen, Hintergrundwissen und methodisches Handwerkszeug für die Konzeption, Durchführung und Nachbereitung von politischen Aktionen und können im Seminar direkt mit der Ideensammlung und Planung für eigene Aktionen beginnen. Aus aktuellem Anlass werden wir uns insbesondere mit Aktionen rund um den G20-Gipfel beschäftigen, der im Juli 2017 in Hamburg stattfindet.

IN STICHWORTEN

- Überblick über bestehende Aktionsformen mit zahlreichen inspirierenden Beispielen von gelungenen kreativen Aktionen
- inhaltlich, rechtlich-juristische und organisatorische Hinweise für Konzeption, Durchführung und Nachbereitung von Aktionen
- Wirksamkeit von verschiedenen Aktionsformen in der Öffentlichkeit und Umgang mit den Medien
- Ideensammlung und Einstiegskonzeption für aktuelle Themen und Aktionen der Teilnehmenden

ZIELGRUPPEN

- Rückkehrer/innen und Fachkräfte aller Dienste
- Engagierte in der entwicklungspolitischen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT

MET-SE 02 17 31.03. – 02.04.2017 Haus am Schüberg, Ammersbek bei Hamburg

TEILNAHMEBEITRAG

fRückkehrer/innen von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst können pro Kalenderjahr an einem Seminar der Bildungsstelle Nord kostenlos teilnehmen.

Teilnahmebeitrag ansonsten inkl. Ü/VP

120,00 Euro Vollverdienende

60,00 Euro Studierende, Auszubildende, Geringverdienende,

Arbeitslose

30,00 Euro Bezieher/innen von ALG-II bzw. Sozialgeld und Kinder bis einschließlich 12 Jahren

Fahrtkosten können bei Bedarf in begrenztem Umfang erstattet werden. Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 12 Jahren.

ANMELDUNG BIS 18.09.2017

Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst Bildungsstelle Nord Wulfsdorfer Weg 33, 22949 Ammersbek Tel.: 040 / 6052559, Fax: 040 / 6052538 E-Mail: bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de Tel.: 040 / 6052559, Fax: 040 / 6052538 E-Mail: bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de

Weitere Seminare der Bildungsstelle Nord finden Sie unter

http://info.brot-fuer-die-welt.de/inlandsfoerderung/bildungsangebote

 $\begin{bmatrix} 42 \end{bmatrix}$

5 WIRKEN IN DEUTSCHLAND

QUALIFIZIERUNG ZUR MITARBEIT IN SEMINAREN VON BROT FÜR DIE WELT – EVANGELISCHER ENTWICKLUNGS-DIENST

Alle Seminare, die der Vorbereitung und Qualifizierung von Fachkräften dienen, leben von einem aktiven Erfahrungsaustausch. Einen wesentlichen Teil tragen dafür zurückgekehrte Fachkräfte bei. Sie stellen in den Seminaren ihr Erfahrungswissen den Teilnehmenden zur Verfügung und bilden auf diese Weise eine "Brücke" zur Praxis in den Projektländern.

Um zurückgekehrte Fachkräfte auf diese Rolle vorzubereiten, bietet Brot für die Welt diesen Fortbildungskurs an.

IN STICHWORTEN

- Rollenklärung der zurückgekehrten Fachkräfte für die Mitarbeit in Seminaren
- Erwartungen von Brot für die Welt an die Mitarbeit
- Zielgruppenklärung und Aufgabenbeschreibung
- Vermittlung methodischer Grundlagen, wie z. B. Präsentationstechniken und Moderationsgrundlagen

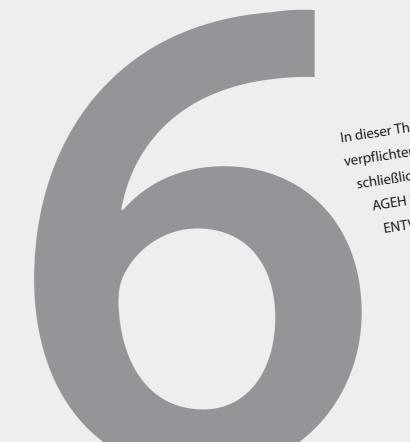
ZIELGRUPPE

• Zurückgekehrte Fachkräfte

Eine Teilnahme ist ausschließlich über eine gesonderte, persönliche Einladung durch Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst möglich!

Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst in Berlin Abteilung Internationale Personaldienste Tel.: +49 30 65211-1349 E-Mail: anmeldung.kurse@brot-fuer-die-welt.de

THEMENGRUPPE 6 INTERNE SEMINARE



In dieser Themengruppe finden Sie Seminare, die verpflichtender Teil der Vorbereitung und daher ausschließlich für Fachkräfte im Entwicklungsdienst der schließlich bzw. BROT FÜR DIE WELT – EVANGELISCHER AGEH bzw. BROT FÜR DIE WELT – EVANGELISCHER ENTWICKLUNGSDIENST sind.



INTERNE SEMINARE

BEGRÜSSUNG UND ORIENTIERUNGSTAG Leben und Arbeiten in der AGEH

Fachkräfte und ihre Familien, die während ihrer Vorbereitungsphase in den Räumlichkeiten der AGEH leben und arbeiten, lernen an diesem Tag ihren Wohn- und Arbeitsbereich für Ihre Vorbereitungszeit kennen: z. B. Arbeitsräume, Medienraum, Kinderbetreuung, Essen, Fahrradausleihe, Wohnräume, etc.

Die Mitarbeiter/innen der AGEH führen in interne Organisationsabläufe ein und klären offene Fragen.

Teil des Programms ist zudem die Impfberatung durch einen Facharzt für Tropenmedizin.

IN STICHWORTEN

- Orientierung im neuen Lebens- und Arbeitsumfeld, Erkundung des AGEH-Geländes
- Kennenlernen der AGEH-Teams, interner Zuständigkeiten und relevanter Verwaltungsabläufe sowie andere Fachkräfte
- Informationen über Lernmaterialien, Internetzugang und Bibliothek
- Impfberatung

ZIELGRUPPE

• AGEH-Fachkräfte und ihre Familien

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT – AGEH, KÖLN

BeTa 1	02.01.2017
BeTa 2	01.02.2017
BeTa 3	01.03.2017
BeTa 4	03.04.2017
BeTa 5	02.05.2017
BeTa 6	01.06.2017
BeTa 7	03.07.2017
BeTa 8	01.08.2017
BeTa 9	04.09.2017
BeTa 10	02.10.2017
BeTa 11	02.11.2017
BeTa 12	04.12.2017

ANMELDUNG AGEH

Brigitte Janas

Tel.: +49 221 8896-238

E-Mail: brigitte.janas@ageh.org



WER, WOZU UND WIE?

Rahmenbedingungen Personeller Zusammenarbeit (RaPZ)

AGEH-Fachkräfte haben eines gemeinsam: Sie engagieren sich für Anliegen und Ziele katholischer Entwicklungszusammenarbeit.

Diversität von Strukturen, Beziehungsgeflechten, Arbeitsansätzen und Kulturen werfen spezifische Fragestellungen und Herausforderungen auf, die die Fachkräfte in ihrer Dienstzeit konfrontieren und auf die sich alle Fachkräfte bedarfsorientiert, gut und sinnvoll und soweit wie möglich vorbereiten möchten.

In diesem Vorbereitungsseminar setzen sich die Teilnehmer/innen mit den entsprechenden Themen auseinander, sie analysieren den Arbeits- und Lebenskontext und sich und ihre Rollen im Neuen. Sie reflektieren eigene und durch ihren Arbeitsplatz bedingte Erwartungen und arbeiten an den Herausforderungen von Interaktion im Leben und Arbeiten im internationalen Umfeld.

Der Fokus liegt auf den Rahmenbedingungen der AGEH und ihrer Partner für die AGEH-Fachkräfte.

Die bunte Zusammensetzung der Teilnehmer/innen – Erstausreisende und Mehrfachausreisende, verschiedene Altersgruppen und unterschiedliche Berufs- und Lebenserfahrungen – garantiert außerdem Perspektivenwechsel sowie vielfältige und bereichernde Anregungen.

Der RaPZ wird von einer Lernprozessbegleiterin moderiert. AGEH-interne sowie externe Trainer/innen gestalten für und mit den Teilnehmenden die diversen Themen.

Im Anschluss an den RaPZ gibt es bei Bedarf ein eintägiges Angebot, sich bedarfsgerecht in IT-Fragen weiterzubilden.

IN STICHWORTEN

- Klärung von Aufgaben, Rechten, Pflichten von AGEH und Fachkraft
- Grundverständnis des kirchlichen Entwicklungsdienstes
- Einblicke in aktuelle Themen der personellen Entwicklungszusammenarbeit
- Bewusster Umgang mit persönlichem und beruflichem Selbstverständnis, der Motivation für den Dienst, dem Anspruch an sich selbst und Spiritualität und Glauben
- Handlungsfähigkeit und soziale Kompetenz im internationalen Entwicklungsdienst
- Gelerntes und Fragen mit in den Dienst nehmen
- Möglichkeiten des Wirkens als AGEH-Rückkehrer/in erkennen

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte der AGEH und ihre mitausreisenden Partner/innen
- Ordensangehörige in der Vorbereitungsphase

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT – AGEH, KÖLN

RaPZ 1 16.01. – 01.02.2017 RaPZ 2 24.04. – 11.05.2017 RaPZ 3 17.07. – 02.08.2017 RaPZ 4 09.10. – 25.10.2017

ANMELDUNG AGEH

Sigrid Fischer

Tel.: +49 221 8896-234

E-Mail: sigrid.fischer@ageh.org

[46]



KONZEPTE, ROLLEN UND REALITÄTEN ZIVILER FRIEDENS-DIENST (ZFD) der AGEH

Fachkräfte des Zivilen Friedensdienstes der AGEH erhalten hier einen Einstieg in AGEH-ZFD-spezifische Themen, erstes Basiswissen und ein gemeinsames Forum, um AGEH-ZFD-spezifische Perspektiven und Fragen für ihre Vorbereitung auf ihre Kontexte zu entwickeln.

Die Teilnehmer/innen eignen sich Hintergrundwissen über Entstehung, Ziele und aktuelle Aufstellung des Zivilen Friedensdienstes an. Die Auseinandersetzung mit Werten und Prinzipien sowie mit dem christlichen Selbstverständnis der AGEH und deren Bedeutung für die Gestaltung des ZFD sind zentrale Elemente des Seminars.

Darüber hinaus können die Fachkräfte hier Fragen und Erwartungen entwickeln und diskutieren die Möglichkeiten und Hindernisse ihrer eigenen Wirksamkeit zur Friedensentwicklung der wichtigen Partner vor Ort.

IN STICHWORTEN

- Entstehung, Grundlagen und Akteure des Gemeinschaftswerk Ziviler Friedensdienst kennen
- Das AGEH/BfdW-Positionspapier zum ZFD als Instrument christlicher Friedensarbeit diskutiert haben
- Die AGEH im ZFD verorten können
- Die Strukturen erfasst haben, in denen ZFD-Programme der AGEH entstehen und arbeiten
- Justitia & Pax-Strukturen in der Katholischen Weltkirche und ihre Relevanz für den ZFD der AGEH verstehen

ZIELGRUPPE

Fachkräfte des Zivilen Friedensdienstes

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT – AGEH, KÖLN

ZFD 1 04.01. - 06.01.2017 ZFD 2 05.04. - 07.04.2017 ZFD 3 05.07. - 07.07.2017 ZFD 4 04.10. - 06.10.2017

ANMELDUNG AGEH

Caroline Ngunga

Tel.: +49 221 8896-239

E-Mail: caroline.ngunga@ageh.org

SICHERHEITSMANAGEMENT IM GASTLAND SAFETY & SECURITY I

Leben und Arbeiten in Afrika, Asien oder Lateinamerika. Freundliche Menschen, viel Sonne, ein toller Job, gutes Essen und noch vieles mehr.

Dennoch: Was tun, wenn die Malaria quält oder die nächsten Parlamentswahlen mit Unruhen und Gewalt einhergehen? Was tun, wenn Erste-Hilfe-Maßnahmen gefragt sind und weit und breit keine Unterstützung zu finden ist?

Fachkräfte im Entwicklungsdienst arbeiten häufig in Gebieten mit einem erhöhten Risikopotenzial. Dieses praxisorientierte Vorbereitungsseminar bietet allgemeine und AGEH-spezifische Informationen rund um das Thema Safety & Security im Gastland sowie Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit der Sicherheitskonzeption der AGEH.

Es werden die Grundlagen zur Erstellung eines lokalen Sicherheitsplanes (LSP) erarbeitet, den jede Fachkraft mit ihren Partnern vor Ort entwickelt. Damit wird die systematische Analyse von Risiken gestärkt.

IN STICHWORTEN

- Verhalten in Krisen- und Krankheitsfällen ist reflektiert
- Die Sicherheitskonzeption der AGEH ist bekannt
- Grundlagen für die Erstellung eines LSP (Lokaler Sicherheits Plan) sind
- erlernt
- die "Sicherheitskultur" wird durch das Erlernen einer systematischen Risikenanalyse gestärkt
- Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge sind vermittelt
- Wissen und Praxis von Erste-Hilfe-Maßnahmen ist aufgefrischt

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte der AGEH und ihre Partner/innen
- Ordensangehörige in der Vorbereitungsphase

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT – AGEH, KÖLN

S&S I 11 08.02. - 10.02.2017

S&S I 12 29.03. – 31.03.2017 (englisch)

S&S I 13 22.05. - 24.05.2017

S&S I 14 28.06. - 30.06.2017

S&S I 15 09.08. - 11.08.2017

S&S I 16 20.09. – 22.09.2017 (englisch)

S&S I 17 08.11. – 10.11.2017

ANMELDUNG AGEH

Sigrid Fischer

Tel.: +49 221 8896-234

E-Mail: sigrid.fischer@ageh.org

Vervollständigt wird der Kurs durch den Kurs "Umgang mit Stress, Gewalt und Bedrohung" (Safety & Security II), der sich unmittelbar anschließt.

[48]

INTERNE SEMINARE

FINANZMITTELVERWALTUNG UND -ABRECHNUNG ZIVILER FRIEDENSDIENST

Die Finanzmittel des Zivilen Friedensdienstes (ZFD) sind Zuwendungen aus dem deutschen Bundeshaushalt und unterliegen entsprechenden Abrechnungsbestimmungen. Deshalb ist es wichtig, dass Fachkräfte, die im Programm des Zivilen Friedensdienstes arbeiten, die BMZ-Anforderungen kennen und die notwendigen Kenntnisse über die Abrechnungsverfahren erwerben.

IN STICHWORTEN

- Kennenlernen der "Richtlinien zur Projektmittelabrechnung in Vorhaben des ZFD"
- Erlernen der korrekten Verwendung und Abrechnung von Projektmitteln mit Hilfe der AGEH ZFD Finanzinstrumente (auf Grundlage von Excel)

ZIELGRUPPE

Fachkräfte des Zivilen Friedensdienstes der AGEH

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT – AGEH, KÖLN

ZFD-FV 1 20.03. – 22.03.2017 ZFD-FV 2 26.06. – 28.06.2017 ZFD-FV 3 18.09. – 20.09.2017 ZFD-FV 4 11.12. – 13.12.2017

ANMELDUNG AGEH

Caroline Ngunga Tel.: +49 221 8896-239 E-Mail: caroline.ngunga@ageh.org



AM ENDE DES DIENSTVERTRAGES RÜCKKEHRER/INNEN-AUSWERTUNGSTAGE

Die Auswertungstage sind Bestandteil der AGEH-Personalentwicklung für alle AGEH Fachkräfte.

Zum Ende ihrer Dienstvertragszeit schöpfen und reflektieren Fachkräfte zugewonnenes Fach- und Erfahrungswissen aus der personellen Entwicklungszusammenarbeit, um sie für die Zeit der Rückkehr und ihr Wirken in den kommenden Lebens- und Arbeitskontexten nutzbar zu machen.

- Wie gestaltete sich die Zusammenarbeit zwischen Partnern, AGEH und Fachkraft?
- Welche Erfahrungen und Ergebnisse waren wichtig, welche zielführend und wirksamer Beitrag zu den Partnerprojekten und -prozessen und der eigenen Biographie?
- Was k\u00f6nnte f\u00fcr und mit Partnern sowie neue Fachkr\u00e4fte wirksamer gestaltet werden?

In Reflexionsräumen wird an persönlichen Lebens- und Arbeitserfahrungen aus der Zeit im Partnerland gearbeitet.

Über den Rückblick spannt sich der Bogen der Rückkehrer/innen hin zum Ausblick auf ihr zukünftiges Wirken. Dabei werden persönliche und berufliche Zukunftspläne ebenso thematisiert wie Möglichkeiten des entwicklungspolitischen Engagements in Deutschland.

IN STICHWORTEN

- Reflexion und Austausch von Lebens- und Arbeitserfahrungen im Gastland
- Stärkung der persönlichen Ressourcen
- Entwickeln von Perspektiven für die Zeit nach dem Dienstvertrag

ZIELGRUPPE

• Fachkräfte und ihre Familien am Ende des Dienstvertrages

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT – AGEH, KÖLN

RKAT 1 23.01. – 27.01.2017 RKAT 2 20.03. – 24.03.2017 RKAT 3 12.05. – 13.05.2017 (englisch/verkürzt) RKAT 4 26.06. – 30.06.2017 RKAT 5 21.08. – 25.08.2017 RKAT 6 15.09. – 16.09.2017 (englisch/verkürzt)

RKAT 7 23.10. - 27.10.2017

ANMELDUNG AGEH

Brigitte Janas Tel.: +49 221 8896-238

E-Mail: brigitte.janas@ageh.org

[50]

INTERNE SEMINARE

AUSREISESEMINARE

Das Ausreiseseminar ist verbindlicher Teil der Vorbereitung für bereits akzeptierte Bewerberinnen und Bewerber sowie ihre Familien. Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst ist ein kirchliches Entwicklungswerk und gründet seine Arbeit auf ökumenische Prinzipien. Dies bestimmt sein Verständnis vom Miteinander und von Partnerschaft mit Menschen und Organisationen weltweit. Selbstverständnis und Arbeitsweise unterscheiden sich vor diesem Hintergrund deutlich von denen anderer Entwicklungsorganisationen.

Das Ausreiseseminar soll die Chance bieten, Brot für die Welt und seine Arbeit kennenzulernen. Im Mittelpunkt steht daher die besondere Rolle der Fachkräfte: Einmal im Verhältnis des Werkes Brot für die Welt und seiner Partnerorganisationen zueinander, aber auch auf einer persönlicheren Ebene als Mensch mit einer unabhängigen Außenperspektive und eigenen Biografie.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der Austausch der ausreisenden Fachkräfte und Familien untereinander und die Impulse zurückgekehrter Fachkräfte.

IN STICHWORTEN

- Kennenlernen von Brot für die Welt und seiner Arbeitsgebiete
- Klärung von Rollenerwartungen und noch offenen Fragen der Vermittlung
- Persönliche Vorbereitung im Austausch mit anderen Fachkräften und deren Familien

ZIELGRUPPE

• Fachkräfte und ihre Familien in ihrer Vorbereitungsphase

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT – GÄSTEHAUS, BERLIN

AK 01 17.01. – 03.02.2017 AK 02 25.04. – 12.05.2017 AK 03 25.07. – 11.08.2017 AK 04 17.10. – 03.11.2017

ANMELDUNG

Eine Teilnahme ist ausschließlich über eine gesonderte, persönliche Einladung durch Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst möglich!

AUSWERTUNGSSEMINARE (AWS)

Die Seminare zur Auswertung der Erfahrungen von zurückgekehrten Fachkräften von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst und ihre Familien gibt Raum für die persönliche und berufliche Reflexion der Zeit am Projektort.

Das Seminar behandelt dabei die Erfahrungen, die die Fachkräfte mit der Vermittlung hatten, aber auch politische, familiäre, religiöse und interkulturelle Fragen. Es geht zudem um Perspektiven für die Zeit nach der Rückkehr: Welche Kompetenzen habe ich durch meine Tätigkeit mitgebracht und wo möchte ich sie perspektivisch gerne einsetzen?

IN STICHWORTEN

- Reflexion und Auswertung der Projekterfahrungen im Gastland
- Abschluss der Vermittlungszeit mit Brot für die Welt Evangelischer Entwicklungsdienst
- Entwickeln neuer persönlicher und beruflicher Perspektiven

ZIELGRUPPE

 Zurückgekehrte Fachkräfte von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst und der Missionswerke und ihre Familien

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT – GÄSTEHAUS, BERLIN

AWS 01 02.03. – 05.03.2017 AWS 02 15.06. – 18.06.2017 AWS 03 16.11. – 19.11.2017

Die Seminare beginnen mit dem gemeinsamen Abendessen am ersten Seminartag und enden mit dem Mittagessen am letzten Seminartag. Eine Teilnahme ist für Fachkräfte die von Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst vermittelt wurden kostenfrei.

ANMELDUNG

Anmeldung bis 6 Wochen vor Seminarbeginn Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst in Berlin

 $Abteilung\ Internationale\ Personal dienste$

Tel.: +49 30 65211-1349

E-Mail: anmeldung.kurse@brot-fuer-die-welt.de

[52]



Jede Entwicklung beginnt und endet bei Menschen und entfaltet sich durch Begegnung und Dialog. Das ist die Grundüberzeugung, auf der das Engagement der Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe (AGEH) e. V. basiert. Als Fachdienst der deutschen Katholiken für Entwicklungszusammenarbeit und anerkannter Träger des Entwicklungshelfer-Gesetzes (EhfG) vermittelt die AGEH fachlich qualifizierte und christlich motivierte Fachkräfte in Entwicklungsvorhaben nach Afrika, Asien, Lateinamerika und die Länder Mittel- und Osteuropas. Zu den Aufgaben der AGEH gehören Beratung zur Personellen Entwicklungszusammenarbeit, Personalgewinnung und -entwicklung sowie Begleitung der Fachkräfte bei der Reintegration in Deutschland. Die AGEH unterhält darüber hinaus die fid Service- und Beratungsstelle für internationale Freiwilligendienste und ist einer von neun Trägern des vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanzierten Programms Ziviler Friedensdienst (ZFD).

Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe (AGEH) e. V. Ripuarenstraße 8, 50679 Köln Tel.: +49 221 8896-0, Fax: +49 221 8896-100 E-Mail: info@ageh.org www.ageh.de



Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst ist das Werk der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland für Entwicklungspolitik, humanitäre und zwischenkirchliche Hilfe. Mit Partnern in mehr als 90 Ländern rund um den Globus setzen wir uns für eine gerechte und nachhaltig gestaltete Weltgemeinschaft ein.

Auf Anfrage von Partnerorganisationen vermittelt Brot für die Welt berufserfahrene Fachkräfte und entsendet junge Freiwillige. Sie arbeiten befristet in den Projekten der Partnerorganisationen mit und bringen durch ihren aktiven Einsatz ihre Solidarität mit den Menschen in den jeweiligen Ländern zum Ausdruck.

Mit einem breit angelegten Seminarangebot unterstützt Brot für die Welt die individuelle Vorbereitung der Fachkräfte und ermöglicht ihnen eine Begleitung für den Prozess der Rückkehr in Deutschland. Nach ihrer Rückkehr sind sie wichtige Brückenbauende in unserer Gesellschaft.

Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst Abteilung Internationale Personaldienste Caroline-Michaelis-Straße 1, 10115 Berlin Tel.: +49 30 65211-0, Fax: +49 30 65211-3333 E-Mail: anmeldung.kurse@brot-fuer-die-welt.de www.brot-fuer-die-welt.de



























HERAUSGEBER:

Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe (AGEH) e. V. Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst

© November 2016

GESTALTUNG: K2G, Berlin

FOTOS UND ILLUSTRATIONEN: AGEH, Brot für die Welt

Fotos: Hermann Bredehorst (im Auftrag von BfdW)

Illustrationen: Jörg Schmidt

REDAKTION: AGEH, Brot für die Welt

DRUCK: Medienproduktion und Vertriebsgesellschaft mbH, Aachen

